

Export: Freitag, 28. März 2008 15:04:19

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis: SS08

Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

Bachelor neue Ordnung (2006)

Orientierungsveranstaltungen

28 501 Informations- und Feedbackveranstaltung für Bachelorstudierende im 2. Fachsemester Mo 10.00-11.30 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal) einmalige Veranstaltung	(14.4.)	Klaus Beck Juliana Raupp
<ul style="list-style-type: none">- Orientierung: Das Bachelorstudium im 2. Fachsemester (Kurzvortrag: Ansgar Koch)- Information: Neues aus den Arbeitsbereichen, Hinweise zu den Lehrveranstaltungen- Feedback: Das erste Semester aus der Sicht der Studierenden		

Methodenmodule

Methodenmodul I: Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung

28 510 Wissenschaftstheoretische - V - Grundlagen und Datenerhebung (2 SWS) (deutsch) 15.4.-27.5., jeweils Di 12.00-14.00 – Henry-Ford-Bau Garystr. 35, HFB/B (Hörsaal) (Einzeltermine: Di 14.00-16.00)	(15.4.)	Hans-Jürgen Weiß
<p>Das Methodenmodul I besteht aus einer Vorlesung und parallel dazu durchgeführten Proseminaren/Übungen (Bachelorstudierende besuchen sowohl die Vorlesung als auch die Proseminare/Übungen; Magisterstudierende besuchen lediglich die Vorlesung). Die Vorlesung gibt eine Einführung in Grundlagen und Verfahren der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von einem Überblick über die Basiselemente und den chronologischen Ablauf eines Forschungsprojekts werden zuerst die methodologischen Rahmenbedingungen der empirischen Sozialforschung erörtert. Danach werden allgemeine Grundfragen der Sozialforschung (Begriffs- und Hypothesenbildung, Operationalisierung, Messung, Stichprobenverfahren) behandelt. Im Anschluss werden ausgewählte Verfahren der Datenerhebung (Befragung, Inhaltsanalyse, Beobachtung, Experiment) vorgestellt. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.</p> <p>Anmeldung: über Campus Management oder in der ersten Sitzung!</p>		
und 17.4.-29.5., Do 12.00-14.00 – Henry-Ford-Bau Garystr. 35, HFB/D	(17.4.)	

(Hörsaal)		
28 511	Wissenschaftstheoretische - PS - Grundlagen und Datenerhebung (Kurs A) (2 SWS) (max. 40 Teiln.) (deutsch) Mo 12.00-14.00 und n. V. – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)	(21.4.) Jens Vogelgesang
In den Proseminaren/Übungen sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung „Wissenschaftliche Grundlagen und Datenerhebung/Methoden I“ erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenen Projekten praktisch umsetzen.		
28 512	Wissenschaftstheoretische - PS - Grundlagen und Datenerhebung (Kurs B) (2 SWS) (max. 40 Teiln.) (deutsch) Mo 12.00-14.00 und n. V. – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(21.4.) Torsten Maurer
In den Proseminaren/Übungen sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung „Wissenschaftliche Grundlagen und Datenerhebung/Methoden I“ erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenen Projekten praktisch umsetzen.		
28 513	Wissenschaftstheoretische - PS - Grundlagen und Datenerhebung (Kurs C) (2 SWS) (max. 40 Teiln.) (deutsch) Mo 12.00-14.00 und n. V. – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)	(21.4.) N. N.
In den Proseminaren/Übungen sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung „Wissenschaftliche Grundlagen und Datenerhebung/Methoden I“ erworbenen Kenntnisse vertiefen und in eigenen Projekten praktisch umsetzen.		

Methodenmodul II: Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik

28 515	Einführung in die - v - Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik (2 SWS) (deutsch) 3.6.-15.7., jeweils Di 12.00-14.00 – Henry–Ford–Bau Garystr. 35, HFB/B (Hörsaal) (Einzeltermine: Di 14.00- 16.00)	(3.6.) Hans-Jürgen Weiß
Das Methodenmodul II besteht aus einer Vorlesung und parallel dazu durchgeführten Übungen/Tutorien. Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Logik der mathematischen Statistik - als Grundlage ihrer praktischen Anwendung in der empirischen Kommunikationsforschung. Vor dem Hintergrund der messtheoretischen Voraussetzungen		

der Erhebung und Auswertung sozialwissenschaftlicher Daten werden zunächst die wichtigsten Verfahren und Kennwerte der deskriptiven Statistik behandelt. Im Mittelpunkt des Moduls steht jedoch die Einführung in die wahrscheinlichkeitstheoretischen Grundlagen statistischer Stichproben- und Schätzverfahren, insbesondere die schließende Statistik und die Logik und Anwendung statistischer Testverfahren. Die Vorlesung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Anmeldung: über Campus Management oder in der ersten Sitzung!

und 5.6.-17.7., Do 12.00-14.00 – (5.6.)
Henry-Ford-Bau Garystr. 35, HFB/D
(Hörsaal)

28 516 Einführung in die (4.6.) **Hans-Jürgen Weiß**
- Ü - Wahrscheinlichkeitstheorie und **Alexander Sängerlaub**
Statistik (Kurs A)
(2 SWS) (max. 30 Teiln.) (deutsch)
Mi 10.00-12.00 und n. V. – Garystr.
55, 302a (Seminarraum)

In den Übungen/Tutorien sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung „Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik/Methoden II“ erworbenen Kenntnisse vertiefen und anhand der Lösung von Aufgaben praktisch erproben.

28 517 Einführung in die (4.6.) **Hans-Jürgen Weiß**
- Ü - Wahrscheinlichkeitstheorie und **Alexander Sängerlaub**
Statistik (Kurs B)
(2 SWS) (max. 30 Teiln.) (deutsch)
s.t. Mi 8.30-10.00 und n. V. – Garystr.
55, 302a (Seminarraum) Bitte beachten
Sie, dass die Veranstaltung s.t. (Punkt
8.30 Uhr) beginnt. Je nach Bedarf und
Raumverfügbarkeit kann das Tutorium
ggf. auch noch auf einen anderen
Termin verschoben werden.

In den Übungen/Tutorien sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung „Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik/Methoden II“ erworbenen Kenntnisse vertiefen und anhand der Lösung von Aufgaben praktisch erproben.

28 518 Einführung in die (2.6.) **Hans-Jürgen Weiß**
- Ü - Wahrscheinlichkeitstheorie und **Heike Stolle**
Statistik (Kurs C)
(2 SWS) (max. 30 Teiln.) (deutsch)
Mo 10.00-12.00, und n. V. – Garystr.
55, 101 (Seminarraum)

In den Übungen/Tutorien sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung „Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik/Methoden II“ erworbenen Kenntnisse vertiefen und anhand der Lösung von Aufgaben praktisch erproben.

<p>28 519 Einführung in die - Ü - Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik (Kurs D) (2 SWS) (max. 30 Teiln.) (deutsch) Di 10.00-12.00, und n. V. – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)</p>	<p>(3.6.)</p>	<p>Hans-Jürgen Weiß Heike Stolle</p>
<p>In den Übungen/Tutorien sollen die Teilnehmer die in der Vorlesung „Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik/Methoden II“ erworbenen Kenntnisse vertiefen und anhand der Lösung von Aufgaben praktisch erproben.</p>		

Basismodule

Basismodul 1: Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft/Kommunikations- und Mediengeschichte

<p>28 523 Einführung in die Exilpublizistik - ÜS - (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.) (deutsch) Di 10.00-12.00 – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)</p>	<p>(22.4.)</p>	<p>Hermann Haarmann</p>
<p>Die europäischen Exilmetropolen: Paris Mit Ernennung Adolf Hitlers zum Reichkanzler beginnt für viele Deutsche eine Phase der Bedrohung, Verfolgung und Inhaftierung, die sehr bald schon mit der Ermordung endet, es sei denn, den an Leib und Seele Bedrohten gelingt die Flucht ins rettende Ausland. In Europa sind es zunächst die großen Städte Prag, Wien, Zürich und Paris oder auch London, Moskau nicht zu vergessen, die zeitweise Schutz bieten. Das Exil jedoch markiert für jeden von Anfang an den Bruch mit der alten sozialen, kulturellen und politischen Heimat. Die neue Heimat Paris nimmt insofern eine Sonderstellung ein, als die Ideale der Französischen Revolution auch weiterhin ein hohes Maß an Freiheit, Menschlichkeit versprechen. Die Veranstaltung versucht, die unterschiedlichen öffentlichkeitswirksamen Formen und Aktivitäten des deutschen Exils nachzuzeichnen, ehe dann mit der Besetzung von Paris durch die nationalsozialistischen Truppen die deutsche Exilkolonie aufgelöst wird.</p> <p>Scheinerwerb Magister und BA: Regelmäßige Teilnahme, Referat/Thesenpapier und schriftliche Hausarbeit. Magister Grundstudium. BA Basismodul 1</p> <p>Ausführliche Programmvorstellung in der 1. Sitzung</p>		

<p>28 524 Einführung in die Medientheorie - ÜS - (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.) (deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)</p>	<p>(23.4.)</p>	<p>Falko Schmieder</p>
<p>In den verschiedenen Definitionsversuchen des Begriffes "Medium" stehen entweder die Funktion, die Technik oder diverse inhaltliche Aspekte im Vordergrund. Im Seminar</p>		

werden wir uns mit übergreifenden Theorien beschäftigen, die die Effekte der Medien schlechthin zu erklären versuchen. Medien werden als Techniken verstanden, die Kommunikation ermöglichen und Informationen bedingen. Historisch gesehen sind Medien und mediale Techniken geprägt durch Weltbilder und Wahrnehmungsweisen.

Im Seminar beschäftigen wir uns mit so unterschiedlichen Theoretikern wie Walter Benjamin, Marshall McLuhan, Paul Virilio u.a. und so unterschiedlichen Medien wie der Schrift, der Photographie, dem Film und dem Internet. Ein Reader mit ausgewählten Texten wird zu Seminarbeginn bereitgestellt.

Scheinerwerb Magister und BA: Regelmäßige Teilnahme, Referat/Thesenpapier und Hausarbeit.

28 525 Ansichten der Kulturtheorie (24.10.) Falko **Schmieder**

- ÜS - (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)
(deutsch)
Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

Im Zuge der kulturwissenschaftlichen Transformation der Geisteswissenschaften sind eine Vielzahl neuer theoretisch-methodischer Ansätze zur Analyse der historischen, kulturellen und medialen Bedingtheit des Wissens erarbeitet worden. Das Seminar möchte neben Schlüsseltexten der frühen Kulturwissenschaften (z.B. von Sigmund Freud, Walter Benjamin und Ernst Cassirer) auch neuere kultur- und wissenschaftsgeschichtliche Ansätze vorstellen, um so einen Überblick über die Geschichte und kulturtheoretischer Ansätze, die Pluralität ihrer Methoden und Fragestellungen sowie die aktuellen Forschungsperspektiven zu vermitteln. Ein Reader mit ausgewählten Texten wird zu Seminarbeginn bereitgestellt.

Basismodul 1

Scheinanforderung BA/MA: Regelmäßige Teilnahme, Referat/Thesenpapier und schriftliche Hausarbeit.

(28 526) Publizistisches Engagement: Heinrich (17.4.) Hermann **Haarmann**

- ÜS - **Böll**
(2 SWS) (15.0 EU) (max. 35 Teiln.)
(deutsch)
Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

Basismodul 2: Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

28 543 Arbeitsmethoden in Journalismus (s. A.) Gerhard **Gooss**

- Ü - **und Öffentlichkeitsarbeit**
(2 SWS) (15.0 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Wochenend-Blockseminar bei der
Siemens AG: Verwaltungsgebäude,
Nonnendammallee 101, Berlin

Siemensstadt, U7, Haltestelle
Rohrdamm (beim Pförtner melden)

Ziele der Veranstaltung sind die Kompetenz als Gesprächspartner mit PR-Fachleuten und ein angemessenes Problemlösungsverhalten in der praktischen PR-Arbeit. Als schwierigstes Gebiet der PR stehen die journalistischen Arbeitsmethoden als Grundlage der Pressearbeit im Mittelpunkt. Vermittelt werden die theoretischen Grundlagen, Planungs- und Umsetzungsaspekte. Erarbeitet werden in Übungen in erster Linie PR-Texte (Presseinformationen), ferner PR-Veranstaltungen (Pressekonferenz), Planspiel.
Bitte - sofern vorhanden - Notebook mitbringen!

Die Veranstaltung ist als Kompaktseminar konzipiert. Sie ist methodisch vielfältig strukturiert bis hin zu Einzel- und Gruppenarbeiten der Seminarteilnehmer. Sie ist sowohl für angehende PR-Fachleute wie Medienjournalisten geeignet. Um die Übungsaufgaben zu besprechen, kommt zum Wochend-Blockseminar ein weiterer Veranstaltungstermin im Laufe des Semesters hinzu.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" zeitnah zu der Übung wird empfohlen.

Leistungsanforderungen Magister:

Pressemitteilungen erstellen, Pressekonferenzen vorbereiten und durchführen.

Leistungsanforderungen Bachelor:

Basismodul Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit: Praktische Übungen, Hausaufgaben.

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule hat sich geändert. Statt bisher im Januar für das SS (Juni für das WS), startet das Anmeldeverfahren erst drei Wochen vor dem Beginn des kommenden Sommersemesters. Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

28 542 Arbeitsmethoden in Journalismus (22.4.) Juliana Raupp
- Ü - und Öffentlichkeitsarbeit: Erstellen
einer Institutsbroschüre
(2 SWS) (15.0 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 323
(Seminarraum)

Lernziele:

Konzeption und Erstellung einer Institutsbroschüre

Inhalt:

Die Übung hat zum Ziel, gemeinsam eine Institutsbroschüre zu erstellen. Anlass sind das 60jährige Bestehen des Instituts für Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, der kürzlich erfolgte Umzug nach Dahlem und die Wiederaufbauaktivitäten des Instituts.

Die Veranstaltung ist teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" zeitnah zu der Übung wird empfohlen.

Leistungsanforderungen BA und Magister: Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit bei der Konzeption und Erstellung der Institutsbroschüre.

BA: Basismodul Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit: Praktische Übungen, Hausaufgaben.

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule hat sich geändert. Statt bisher im Januar für das SS (Juni für das WS), startet das Anmeldeverfahren erst drei Wochen vor dem Beginn des kommenden Sommersemesters. Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

(28 541) Arbeitsmethoden in Journalismus und - Ü - Öffentlichkeitsarbeit (3 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Do 9.00-12.00 – Garystraße 55, 302a (Seminarraum)	(24.4.)	Andreas-Rudolf Wosnitza
--	---------	-----------------------------------

(28 544) Arbeitsmethoden in Journalismus und - Ü - Öffentlichkeitsarbeit (3 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)	(22.4.)	Michael Meißner
---	---------	------------------------

(28 545) Arbeitsmethoden in Journalismus und - Ü - Öffentlichkeitsarbeit (3 SWS) (15.1 EU) (deutsch) 14-tägl. Di 16.00-20.00 – Garystr. 55, 204 (PC-Pool)	(22.4.)	Gerd Bartholomäus
---	---------	--------------------------

Basismodul 3: Kommunikationstheorie und empirische Medienforschung

28 551 Einführung in die empirische - PS - Kommunikationsforschung (Kurs A) (2 SWS) (max. 60 Teiln.) (deutsch) Do 16.00-18.00 und n. V. – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)	(17.4.)	Katrin Döveling
---	---------	------------------------

Die Proseminare A und B dienen der Vertiefung der Vorlesung "Einführung in die empirische Kommunikationsforschung" aus dem WS 2007/2008. Anhand von Forschungstexten werden die theoretischen Modelle der Massenkommunikation und ihre verschiedenen Fragestellungen behandelt und diskutiert. Über studentische Referate werden insbesondere Untersuchungsansätze der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschung, Journalismus- und Nachrichtenforschung, sowie die Funktionen der Medien im Rahmen

politischer Thematisierungsprozesse und bei der Konstitution gesellschaftlicher Öffentlichkeit Gegenstand der Proseminare sein.

28 552 Einführung in die empirische (23.4.) N. N.
- PS - Kommunikationsforschung (Kurs B)
(2 SWS) (max. 60 Teiln.) (deutsch)
Mi 12.00-14.00 14-tägl. und n. V. –
Garystr. 55, 323 (Seminarraum)

Kommentar: siehe Kurs A

Mi 14.00-16.00 – Ihnestr. 22, 22/UG 1 (23.4.) N.N.
(Seminarraum)

Basismodul 4: Ökonomische, politische, rechtliche Strukturen des Mediensystems

28 570 Grundstrukturen des deutschen (16.4.) Klaus Beck
- V - Mediensystems
(2 SWS)
(Anmeldungen unter:
<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/842.html> bis zum 26.04.08)
Mi 16.00-18.00 – Henry-Ford-Bau
Garystr. 35, HFB/C (Hörsaal)

Vermittelt werden grundlegende Kenntnisse der Strukturen des bundesdeutschen Mediensystems, insbesondere der Presse (Tageszeitungen und Zeitschriften) sowie des dualen Rundfunksystems (öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Hörfunk und Fernsehen). Ausgehend von der historischen Entwicklung seit 1945 werden die Organisations- und Finanzierungsweise, die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen sowie der Markt der Medien dargestellt. Zugleich wird damit in die Teildisziplinen Medienpolitik und Medienökonomie eingeführt. Ein besonderer Schwerpunkt soll auf der „Medienlandschaft“ Berlins und Brandenburgs gelegt werden; hierzu sind verschiedene Gastvorträge von Medienvertretern vorgesehen. Pflichtlektüre: Zur Vor- und Nachbereitung steht ein Reader (Textsammlung) bereit.

Sprechstunden

Klaus **Beck**: Do 16:00 - 18:00 Uhr

28 571 PS Einführung in die (17.4.) Kerstin Goldbeck
- PS - Medienökonomie Kurs A -
Medienmärkte in Deutschland
(Anmeldungen unter:
<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/842.html> bis zum **25.04.08**)
(3 SWS) (4/5 LP) (max. 60 Teiln.)
Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 121

(Seminarraum)	
Der Mediensektor ist ein wichtiger Wirtschaftsbereich in Deutschland. Welche Medienmärkte gibt es hierzulande und wie funktionieren sie? Welches sind die Märkte der Zukunft? Das Proseminar führt in verschiedene Medienmärkte ein – vom gedruckten bis hin zu elektronischen Sektor -, wobei Begrifflichkeiten wie auch zentrale Marktmechanismen erörtert werden.	
28 572 PS Einführung in die - PS - Medienökonomie: Medienmärkte in Deutschland Kurs B (Anmeldungen unter: http://www.kommwiss.fu-berlin.de/842.html bis zum <u>25.04.08</u>) (3 SWS) (4/5 LP) (max. 60 Teiln.) Do 16.00-18.00 – Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)	(17.4.) Kerstin Goldbeck
Der Mediensektor ist ein gewichtiger Wirtschaftsbereich in Deutschland. Welche Medienmärkte gibt es hierzulande und wie funktionieren sie? Welches sind die Märkte der Zukunft? Das Proseminar führt in verschiedene Medienmärkte ein – vom gedruckten bis hin zu elektronischen Sektor -, wobei Begrifflichkeiten wie auch zentrale Marktmechanismen erörtert werden.	
28 573 Kommunikationspolitische Konflikte (16.4.) Kerstin Goldbeck - PS - (3 SWS) (max. 60 Teiln.) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal)	
Kommunikationspolitik ist Streitkultur: Verschiedene Akteure - von der Politik über Interessenverbände und Medienvertreter - versuchen ihre Ziele durchzusetzen. Im Seminar werden kommunikationspolitische Konflikte analysiert mit dem zweck, Interessen auszumachen und nachzuvollziehen, wie Kommunikationspolitik gemacht wird. Beispielsweise wird es voraussichtlich um die Diskussion pro und contra Product Placement gehen oder auch um die Frage, inwieweit Werbeverbote gerechtfertigt sind.	
<i>Sprechstunden</i> Kerstin Goldbeck: Di. 16:00 - 18:00	
28 574 Kindermedien - ein besonderer (15.4.) Leyla Dogruel - PS - Medienmarkt? (3 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	
Medien gelten als wichtiger Einflussfaktor im Sozialisierungsprozess bei Kindern und Jugendlichen. Bei den Freizeitaktivitäten kommt der Mediennutzung ein hoher Stellenwert zu. Gleichzeitig sind Medienangebote für Kinder mit besonderen Anforderungen konfrontiert: Neben speziellen rechtlichen Bedingungen (Jugendschutz, Werbebeschränkungen) werden insbesondere normative Ansprüche an	

Kindermedieninhalte gestellt. Auch müssen Anbieter den Spagat zwischen der Ansprache zweier Zielgruppen (Kinder, Eltern) leisten. Die Veranstaltung betrachtet vor diesem Hintergrund die Rahmenbedingungen, die Kindermedienmärkte prägen, und beleuchtet die wichtigsten Akteure der verschiedenen Medienangebote (Print, Fernsehen, Neue Medien, Handy).

Vertiefungsmodule berufsfeldorientiert

Vertiefungsmodul Journalismus

Medien/Projektseminare

(28 600) Medienseminar Presse (15.4.) Michael Meißner - HS - (3 SWS) (15.1 EU) (deutsch) Di 14.00-16.00 und n. V. – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)
(28 601) Ressortseminar Nachrichten & Politik (16.4.) Michael Meißner - HS - (3 SWS) (15.1 EU) (deutsch) Mi 16.00-18.00 und n. V. – Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)
(28 602) Medienseminar Hörfunk (Zielgruppe: (17.4.) Andreas-Rudolf - HS - Magister/Bachelor) Wosnitza (3 SWS) (15.2 EU) (deutsch) Do 13.00-16.00 und n. V. – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)
28 603 Medienseminar Fernsehen (17.4.) Wolf Scheel - HS - (Zielgruppe: Magister/Bachelor) (Leistungsanforderung: Referat und Hausarbeit) (Regelmäßige aktive Teilnahme ist Pflicht.) (3 SWS) (15.2 EU) (deutsch) Do 10.00-12.00 und n. V. – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)
Lernziel: Theorie und Praxis des Fernsehjournalismus. Analyse von Programm- und Arbeitsformen. Kommentar: Strukturen des Fernsehjournalismus in Deutschland. Programmplanung und Sendeabwicklung. Von der Idee bis zum sendefähigen Beitrag. Formen im Fernsehjournalismus. Praxis der Medienarbeit: Exposé, Treatment, Drehplan, Schnittplan, Textbuch. Theoretische und empirische Kriterien für Qualität im Fernsehjournalismus: Bildsprache - Filmsprache. Bild/Tonverhältnis. Die Bild/Tonschere. Verständlichkeit von Fernsichttexten. Journalistische Botschaft und filmische Idee. Analyse, Protokoll, Bewertungskriterien. Vorführung praktischer Beispiele.
www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html

Teilnehmerbegrenzung: nur für Studierende im Hauptstudium Magister, Vertiefungsmodule Bachelor.

Anmeldung: Aufnahme in das Seminar nur in der 1. Sitzung.

Praxisseminare Print

(28 610) Praxisseminar Seitengestaltung - Ü - (2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 Ort wird noch bekanntgegeben	(16.4.)	Michael Meißner
(28 611) Praxisseminar Magazinjournalismus - Ü - (2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Mo 18.00-20.00 Ort wird noch bekanntgegeben.	(21.4.)	Britta Geithe Michael Meißner
(28 612) Praxisseminar Lokales/Regionales - Ü - (2 SWS) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Mi 18.30-20.00 Ort wird noch bekanntgegeben	(16.4.)	Hartmut Augustin Michael Meißner
(28 613) Praxisseminar Reportage - Ü - (2 SWS) (max. 20 Teiln.) (deutsch) 14-tägl. Di 14.00-18.00 Ort wird noch bekanntgegeben.	(22.4.)	Rudolf Großkopff
(28 614) Praxisseminar Politikberichterstattung - Ü - (2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Mi 18.00-20.00 sowie Sa 19.4. 10.00-16.00 und Sa 7.6. 10.00-16.00 – Ihnstraße 22, UG 2 Die Teilnahme an der ersten Sitzung sowie an den beiden Blocktagen ist zwingende Voraussetzung für das Bestehen des Kurses!	(16.4.)	Richard Meng

Praxisseminare Hörfunk

(28 616) Praxisseminar uniRadio I (Zielgruppe: - Ü - Bachelor/Magister) (2 SWS) (15.2 EU) (max. 15 Teiln.) (deutsch) s. A. – Lankwitz Haus M Malteserstr. 74– 100, M 112	(s. A.)	Andreas-Rudolf Wosnitza
(28 617) Praxisseminar uniRadio II (Zielgruppe - Ü - Bachelor/Magister)	(s. A.)	Andreas-Rudolf Wosnitza

	(2 SWS) (15.2 EU) (max. 15 Teiln.) (deutsch) s. A. – Lankwitz Haus M Malteserstr. 74– 100, M 112		
(28 618) - Ü -	Praxisseminar Hörfunk: Nachrichten (Zielgruppe: Bachelor/Magister) (2 SWS) (15.2 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) s. A. – s. A.	(s. A.)	Andreas-Rudolf Wosnitza Jürgen Schäfer
(28 620) - Ü -	Praxisseminar Hörfunk: Hörfunkjournalismus (2 SWS) (15.2 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) s. A. Ort wird noch bekanntgegeben.	(s. A.)	Marion Holzinger Andreas-Rudolf Wosnitza

Praxisseminare Fernsehen

(28 623) - Ü -	Praxisseminar Fernsehjournalismus (Zielgruppe: Magister/Bachelor) (2 SWS) (15.2 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Fr 10.00-12.00 – Lankwitz Haus L Malteserstr. 74–100, L 111/112 Beim ersten Termin Aufteilung in Gruppen. Danach pro Gruppe drei Wochen im Block in den Räumen M 109 und L 420.	(18.4.)	Wolf Scheel
28 624	Praxisseminar Fernsehen: Von der Idee zum fertigen Beitrag Umsetzung von wissenschaftlichen/kulturellen Inhalten fürs Fernsehen (2 SWS) (max. 14 Teiln.) (deutsch) Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(17.4.)	Gabi Schlag
<p>In Zusammenarbeit mit der Redaktion Kulturzeit/3sat soll ein Fernsehbeitrag produziert werden, der dann im Magazin „Kulturzeit“ ausgestrahlt wird. Ziel des Praxisseminars ist es, in enger Zusammenarbeit mit der Redaktion, die Schritte zur Erstellung eines Fernsehbeitrags praktisch nachzuvollziehen. Aus einem vorgegebenen Thema wird das Exposé entwickelt. Auf der Basis gründlicher Recherche dann das Treatment. Anschließend das Manuskript, daraus folgend werden Motivliste und Dispo erstellt. Gedreht wird mit professionellen Fernsteams, die Aufgabe der Studenten ist Realisation/Regie. Der Schnitt erfolgt unter Anleitung erfahrener Cutter. Die Rohschnittabnahme erfolgt durch die Redaktion Kulturzeit. Nach dem Feintuning wird der Beitrag zeitnah ausgestrahlt.</p> <p>Leistungsanforderungen: Regelmäßige Seminarteilnahme</p>			

Erarbeitung eines Fernsehbeitrags

Praxisseminare Online

(28 628) Praxisseminar Onlinejournalismus (30.5.) Matthias **Spielkamp**
- Ü - (2 SWS) (max. 20 Teiln.) (deutsch)
Block Fr 30.5. und Sa 31.5. sowie Fr 6.6.
und Sa 7.6. jeweils ganztägig – Garystr. 55,
323 (Seminarraum)

Vertiefungsmodul Öffentlichkeitsarbeit

Medien/Projektseminare

28 608 Einführungsseminar: (15.4.) Juliana **Raupp**
- HS - **Öffentlichkeitsarbeit /**
Organisationskommunikation
(Bachelor und Magister)
(3 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
Di 10.00-12.00 und n. V. – Garystr. 55,
55–C (Seminarraum)

Lernziele:

Betrachtung, Analyse und Optimierung von Öffentlichkeitsarbeit und Organisationskommunikation

Inhalt:

Das Seminar behandelt Normen und Tatsachen, Grundsätze und Entwicklungen, Methoden und Strategien, Handlungs- und Spielräume der strategischen Kommunikation in und von Organisationen insbesondere in der Bundesrepublik Deutschland. Der Schwerpunkt liegt auf der Frage nach der Professionalisierung des Berufsfeldes Öffentlichkeitsarbeit / Public Relations. Im ersten Teil des Seminars werden Berufsfeldstudien zur Öffentlichkeitsarbeit und Anforderungsprofile aus der Literatur sowie von den Berufsverbänden behandelt. Im zweiten Teil des Seminars wird eine Inhaltsanalyse von Stellenanzeigen durchgeführt. Ziel ist es, etwaige Veränderungen im Qualifikations- und Anforderungsprofil von Public Relations / Öffentlichkeitsarbeit aufzuzeigen und unter dem Aspekt der Professionalisierung des Berufsfeldes zu bewerten.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen

Zugangsvoraussetzungen BA: erfolgreich absolviertes Basismodul 2; Magister: erfolgreicher Abschluss des Grundstudiums.

Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier und begleitende Hausarbeit (15 Seiten).

Praxisseminare

28 630 Praxisseminar: Personale (14.4.) Christoph **Tapper**

- Ü - Kommunikation und Präsentation in der Öffentlichkeitsarbeit

(2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)

Mo 14.00-18.00, 14-tägl. – Garystr. 55,
55–C (Seminarraum)

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:

Zugangsvoraussetzungen BA: erfolgreich absolviertes Basismodul 2 sowie der (bereits erfolgreich abgeschlossene oder parallele) Besuch des Einführungsseminars Öffentlichkeitsarbeit/Organisationskommunikation.

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Übungsaufgaben und Abschlusspräsentation.

Magister: Studierende im Hauptstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

Bachelor:

Vertiefungsmodul berufsfeldorientiert spezialisierend Öffentlichkeitsarbeit (BA-Ordnung 2003)

Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil I berufsfeldorientiert vertiefend (BA-Ordnung 2006)

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule hat sich geändert. Statt bisher im Januar für das SS (Juni für das WS), startet das Anmeldeverfahren erst drei Wochen vor dem Beginn des kommenden Sommersemesters. Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

28 631 Praxisseminar: Lässt sich (7.5.) Joachim Klewes

- Ü - Reputation messen?

(2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)

Block Mi 8.00-12.00 am 7.5., 28.5.,
4.6., 18.6. und 2.7. – Garystr. 55, 204
(PC-Pool) Eine Sitzung findet ggf.
nach Absprache in der Agentur statt!

Der Frage "Lässt sich Reputation messen?" werden sich die Teilnehmer dieses Seminars mit einer Methode widmen, die auf den Gegenstandsbereich Public Relations eher selten angewendet worden ist:

Mit einem sozialwissenschaftlichen Experiment nämlich, das voraussichtlich auf dem Campus stattfinden wird. Voraussichtlich werden wir also ganz klassisch eine Kontroll- und eine Experimentalgruppe rekrutieren und messen, wie sich beide nach Intervention mit reputationsspezifischen Stimuli unterscheiden. Wie immer: leichter gesagt als getan. Das Praxisseminar ist geeignet für alle Studierenden, die ein erstes Grundverständnis der empirischen Sozialforschung erworben haben sowie über SPSS-(Grund-)Kenntnisse verfügen und dieses an einer Thematik aus dem Berufsfeld Öffentlichkeitsarbeit anwenden wollen. Genauso wichtig sind Einsatzfreude, Pioniergeist und Improvisationstalent. Mit signifikantem Zeitaufwand jenseits der Blocktermine ist zu rechnen - dafür aber lernen Sie, ein komplexes Projekt durch alle möglichen praktischen Schwierigkeiten zu steuern. Bei

qualitativer Eignung der Ergebnisse ist eine Publikation geplant.
Bocktermine sind jeweils Mittwochs von 8:00 bis 12:00 s.t. Uhr am 7.6., 28.5., 4.6., 18.6. und 2.7. (optional). Zwischen den Terminen wird intensiv über eine Online-Plattform kommuniziert. Außerdem wird versucht, die Veranstaltung bis 14.00 Uhr zu verlängern - Raumfrage wird noch geklärt.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:

Zugangsvoraussetzungen BA: erfolgreich absolviertes Basismodul 2 sowie der (bereits erfolgreich abgeschlossene oder parallele) Besuch des Einführungsseminars Öffentlichkeitsarbeit/Organisationskommunikation.

Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Übungsaufgaben und Abschlusspräsentation.

Magister: Studierende im Hauptstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

Bachelor:

Vertiefungsmodul berufsfeldorientiert spezialisierend Öffentlichkeitsarbeit (BA-Ordnung 2003)

Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil I berufsfeldorientiert vertiefend (BA-Ordnung 2006)

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule hat sich geändert. Statt bisher im Januar für das SS (Juni für das WS), startet das Anmeldeverfahren erst drei Wochen vor dem Beginn des kommenden Sommersemesters. Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

28 632 Praxisseminar: Berufsfeld PR- (16.4.) Astrid Otto
- Ü - Beratung
(2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B
(Seminarraum)

Lernziel:

Ziel ist es, das Berufsfeld der Public Relations und das Selbstverständnis der PR-Praktiker und Praktikerinnen unter verschiedenen Fragestellungen zu reflektieren und zu bewerten.

Inhalt des Seminars:

Das heutige Berufsfeld der PR lässt sich besonders durch seine ausgeprägte Vielfalt und Heterogenität beschreiben. Die Ausweitung des PR-Bereiches schreitet ungebremst voran. Dabei muss der Einstieg in das Berufsfeld Public Relations nicht zwangsläufig durch ein kommunikationswissenschaftliches Studium erfolgen.

Doch wie sieht es mit dem Professionalisierungsgrad der PR-Berater aus, wenn diese kein einschlägiges Studium absolviert haben? Welche Qualifikations- und Anforderungsprofile sowie persönlichen Eigenschaften werden an heutige PR-Berater gestellt? Wie gestaltet sich die tägliche Arbeit in den verschiedenen PR-Berufsfeldern, wie z.B. in privaten und staatlichen NPOs als auch in den PR-Abteilungen von gewinnorientierten Unternehmen?

Über welches Selbstverständnis verfügen PR-Berater? Werden Verhaltenskodize und berufsethische Grundsätze in der Praxis umgesetzt?

Diesen und anderen Fragen werden wir im Seminar auf den Grund gehen und mit PR-Praktikern und Praktikerinnen über ihre Erfahrungen diskutieren.

Leistungsanforderungen:

Anwesenheit in der 1. Sitzung, Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Übungsaufgaben (Kurzreferat) und Abschlußpräsentation

Voraussetzungen:

Zugangsvoraussetzungen BA: erfolgreich absolviertes Basismodul 2 sowie der (bereits erfolgreich abgeschlossene oder parallele) Besuch des Einführungsseminars Öffentlichkeitsarbeit/Organisationskommunikation.

Magister: Studierende im Hauptstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft, die das Seminar Öffentlichkeitsarbeit erfolgreich abgeschlossen haben.

Bachelor: Vertiefungsmodul berufsfeldorientiert spezialisierend Öffentlichkeitsarbeit (BA-Ordnung 2003)

Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil I berufsfeldorientiert vertiefend (BA-Ordnung 2006)

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule hat sich geändert. Statt bisher im Januar für das SS (Juni für das WS), startet das Anmeldeverfahren erst drei Wochen vor dem Beginn des kommenden Sommersemesters. Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

Vertiefungsmodul methodisch vertiefend

28 636 Zeitreihenanalysen von Agenda- - V/S - Setting-Prozessen (2 SWS) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Mi 14.00-16.00 und n. V. – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) (sowie nach Absprache im PC-Pool, Garystr. 55, Raum 204)	(16.4.)	Lutz Erbring
--	---------	---------------------

Kommentar folgt!

28 637 Zeitreihenanalysen von Agenda- - Ü - Setting-Prozessen (2 SWS) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum) (sowie nach Absprache im PC-Pool, Garystr. 55, Raum 204)	(16.4.)	Benjamin Fretwurst
--	---------	---------------------------

Kommentar folgt!

Vertiefungsmodule fachlich vertiefend

fachlich vertiefend: Journalismus/Öffentlichkeitsarbeit

28 670 Partizipativer Journalismus, UGC (15.4.) Thorsten Quandt - HS - und Web 2.0: Neue Formen (journalistischer) Netzkommunikation (2 SWS) (15.1 EU) (deutsch) Di 14.00-16.00 – Garystraße 55, 55–B
<p>Nirgendwo wird der Wandel des Journalismus deutlicher als im Internet: Medienunternehmen konkurrieren hier mit ambitionierten Hobbyjournalisten, Bloggern, Communities, Aktivisten und als Journalismus getarnten PR-Seiten. Im Modul werden solche neuen Formen des Publizierens betrachtet, wobei der Fokus auf partizipativen Formen liegt – d.h. Inhalten, die zum Teil durch Nutzerbeteiligung entstehen. Hauptfragestellung ist dabei, wie der Journalismus auf die neuen Angebote reagiert, und wie diese Angebote sich wiederum am Journalismus orientieren (oder nicht).</p> <p>Das angebotene Projektseminar schließt das Modul ab: Nachdem im letzten Semester ein Forschungsprogramm für eine genaue Studie der partizipativen Formen des Publizierens und ähnlicher Web2.0-Phänomene entwickelt wurde, soll diese jetzt im Rahmen eines Projektseminars (HS) durchgeführt und ausgewertet werden. Vorkenntnisse aus der Veranstaltung "Partizipativer Journalismus" des letzten Semester sind daher dringend angeraten, weiterhin sind Grundkenntnisse in empirischer Forschung und Datenanalyse empfehlenswert.</p> <p>Leistungsanforderungen: Regelmäßige Teilnahme, Mitarbeit/Durchführung der Studie, Datenanalyse und schriftliche Dokumentation</p>
28 671 Theorien öffentlicher (14.4.) Stefan Jarolimek - ÜS - Kommunikation (2 SWS) (15.0 EU) (deutsch) Mo 10.00-12.00 – Ihnestr. 22, 22/E2 (Seminarraum)
<p>Als zentraler Untersuchungsgegenstand steht Öffentlichkeit resp. öffentliche Kommunikation im Fokus der Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Verschiedene Ansätze, das Formalobjekt theoretisch zu begreifen sollen vorgestellt und im Hinblick auf die professionalisierten Berufsfelder der Öffentlichkeit Journalismus bzw. Öffentlichkeitsarbeit diskutiert werden. Neben der allgemeinen Logik steht zudem die Fähigkeit der Theorien, berufsfeldorientierte Probleme und Folgen der Praxis zu integrieren im Vordergrund.</p> <p>Voraussetzungen und Leistungsanforderungen: Grundsätzliche Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der 1. Sitzung. Regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier und ggf. begleitende Hausarbeit.</p> <p>Magister: Studierende im Hauptstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und</p>

nach erfolgreichem Abschluss des Grundstudiums.

BA-Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil II berufsfeldorientiert vertiefend.

28 672 Öffentlichkeit, Öffentlichkeitsarbeit (14.4.) **Stefan Jarolimek**
- HS - und Journalismus
(3 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
Mo 12.00-14.00 und n. V. – Ihnestr.
21, 21/E (Seminarraum)

Im Anschluss an die im Überblickseminar diskutierten theoretischen Zugänge zu Öffentlichkeit soll das Verhältnis von Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus als Teilbereiche öffentlicher Kommunikation erarbeitet werden. Über die Wirkungskonzepte von Öffentlichkeitsarbeit hinaus, steht die Verortung der beiden Berufsfelder im gesamtgesellschaftlichen Kontext im Vordergrund. Fragen nach der Funktion und Leistung von Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus werden dabei ebenso diskutiert wie das Verhältnis beider zueinander.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen

Zugangsvoraussetzungen BA: erfolgreich absolviertes Basismodul 2 oder 3, erfolgreich abgeschlossener Besuch des Überblickseminars Organisationskommunikation

Leistungsanforderungen: Anwesenheit in der 1. Sitzung, regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier und begleitende Hausarbeit (20 S.).

Magister: Studierende im Hauptstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und nach erfolgreichem Abschluss des Überblickseminars Organisationskommunikation.

BA-Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil II berufsfeldorientiert vertiefend

28 673 Corporate Social Responsibility als (15.4.) **Stefan Jarolimek**
- HS - öffentliche Kommunikation
(3 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
Di 12.00-14.00 und n. V. – Ihnestr. 22,
22/UG 1 (Seminarraum)

"Tue Gutes, und rede darüber." Kaum ein Bereich der Öffentlichkeitsarbeit scheint die diese bekannte Formel so zu verinnerlichen wie der der Corporate Social Responsibility (CSR). In zunehmendem Maße beschäftigen sich PR-Agenturen bzw. Organisationen mit der sozialen Verantwortung von Unternehmen im Lichte der Öffentlichkeit. Im Rahmen des Seminars sollen maßgebliche Konzepte von CSR und ähnlicher Bereiche (Corporate Citizenship, Sustainability) vorgestellt und einige Praxisbeispiele analysiert und diskutiert werden.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen

Zugangsvoraussetzungen BA: erfolgreich absolviertes Basismodul 2 oder 3, erfolgreich abgeschlossener Besuch des Überblickseminars Organisationskommunikation

Leistungsanforderungen: Anwesenheit in der 1. Sitzung, regelmäßige Teilnahme, Referat mit Thesenpapier und begleitende Hausarbeit (20 S.).

Magister: Studierende im Hauptstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und

nach erfolgreichem Abschluss des Überblickseminars Organisationskommunikation.

BA-Vertiefungsmodul Wahlpflichtteil II berufsfeldorientiert vertiefend

28 674 Vertiefungsmodul (14.4.) Alexander **Görke**
**- ÜS - Wissenschaftskommunikation:
Theoretische Perspektiven und
empirische Befunde**
(2 SWS) (deutsch)
Mo 14.00-16.00 – Ihnestr. 21, 21/E
(Seminarraum)

28 675 Vertiefungsmodul (14.4.) Alexander **Görke**
**- HS - Wissenschaftskommunikation: Planung
und Umsetzung von Forschungsprojekten**
(2 SWS) (deutsch)
Mo 16.00-18.00 – Ihnestr. 21, 21/F
(Seminarraum)

fachlich vertiefend: Empirische Kommunikations- und Medienforschung

28 641 Vertiefungsseminar (15.4.) Katrin **Döveling**
- HS - Unterhaltungsforschung/Medienpsychologie
(2 SWS) (deutsch)
Di 14.00-16.00 und n. V. – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

Kommentar folgt!

28 642 Von der Medienpolitik zur Media (24.4.) **N. N.**
- ÜS - Governance
(2 SWS) (max. 40 Teiln.) (deutsch)
Do 12.00-16.00 14-tägl. – Garystr. 55,
Hs A (Hörsaal)

Das Überblicksseminar thematisiert den Gegenstand der Medienpolitik anhand seiner historischen Entwicklung, der zentralen Akteure, Problemfelder wie eingesetzter Instrumente. Dabei wird die Entwicklung der Medienpolitik in Deutschland mit der anderer Länder in Bezug gesetzt, um Unterschiede und Gemeinsamkeiten herauszuarbeiten.

28 643 Media Governance: Empirische (25.4.) **N. N.**
- HS - Analysen neuer Regelungsmodelle
(2 SWS) (max. 40 Teiln.) (deutsch)
Fr 12.00-14.00 14-tägl. und n. V. –
Garystr. 55, 301 (Seminarraum)

Das Projektseminar diskutiert neue Modelle der Medienregulierung und Medienpolitik, wie sie unter dem Begriff „Media Governance“ zusammengefasst werden. Gemeint sind Modelle der Selbst- und Co-Regulierung, der Selbstverpflichtung von Medienunternehmen

wie auch diskursive Formen der Medienpolitik. Diese werden fallbezogen wie international vergleichend analysiert. Dabei steht auch die Frage im Zentrum, mit Hilfe welcher Methoden und Forschungsdesigns sich Akteure, Prozesse und Ergebnisse im Feld der Medienpolitik überhaupt bearbeiten lassen.

Fr 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (25.4.)
(Seminarraum)

fachlich vertiefend: Kommunikationsgeschichte und -kultur

28 650 Debatten zur Kulturtheorie (14.4.) Hermann **Haarmann**
- ÜS - (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)
(deutsch)
Mo 14.00-16.00 – Rost- / Silberlaube
Habelschwerdter Allee 45, KL 32/102

Wie in jedem Semester – so soll auch jetzt wieder ein Querschnitt gelegt werden durch die Debatten zur Kulturtheorie seit Beginn des 20. Jahrhunderts und bis in die Gegenwart hinein. Der Fokus liegt auf eurozentristischen Positionen, die den Bogen spannen von der Soziologie über die Psychologie bis zur Philosophie und Ästhetik. Von den Studierenden wird Mitarbeit in Form von Anmoderation und Diskussionsführung erwartet.

BA-Vertiefungsmodul fachlich vertiefend Kommunikationsgeschichte und -kultur:
Regelmäßige Teilnahme, Referat/Thesenpapier und ggf. Hausarbeit.
Magister Hauptstudium.

(28 651) Vertiefungsseminar: Individuum und (17.4.) Falko **Schmieder**
- HS - Masse
(3 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)
(deutsch)
Do 10.00-12.00 – Ihnestr. 22, 22/UG 1
(Seminarraum)

28 652 Kommunikation und Kultur (17.4.) Hermann **Haarmann**
- HS - (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)
(deutsch)
Do 16.00-18.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

Im Zentrum der Lektüre und Diskussion soll Vilém Flusser stehen. Flusser kann als einer der wichtigsten Theoretiker des 20. Jahrhunderts bezeichnet werden. Seine Überlegungen zum Verhältnis von Kommunikation und Kultur sollen auf ihre Triftigkeit in der Argumentation und besonders auf ihre Nachhaltigkeit im Zeitalter „totaler Vernetzung“ befragt werden.

BA-Vertiefungsmodul fachlich vertiefend Kommunikationsgeschichte und -kultur:
Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.
Magister Hauptstudium.

(28 653)	Vertiefungsseminar: „Stunde Null“Publizistik nach 1945	(17.4.)	Falko Schmieder
- HS -	(3 SWS) (15.0 EU) (deutsch) Do 16.00-18.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)		

(28 653)	Vertiefungsseminar: „Stunde Null“Publizistik nach 1945	(17.4.)	Falko Schmieder
- HS -	(3 SWS) (15.0 EU) (deutsch) Do 16.00-18.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)		

fachlich vertiefend: Kommunikationsökonomie, - politik, -recht

28 680	Theorien der Informations- und Mediengesellschaft	(17.4.)	Klaus Beck
- Überblicksseminar -	(2 SWS) (deutsch) Do 14.00-16.00 – Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)		

Seit rund fünf Jahrzehnten ist die Rede von der Informationsgesellschaft, die sich vor allem in wirtschaftlicher Hinsicht fundamental von der Industriegesellschaft und anderen Formen unterscheidet. Mittlerweile werden als alternative Beschreibungen auch Begriffe wie Mediengesellschaft, Kommunikationsgesellschaft, Wissensgesellschaft, Netzgesellschaft etc. diskutiert. In diesem Seminar sollen unterschiedliche theoretische Konzepte aus Ökonomie, Soziologie sowie Kommunikations- und Medienwissenschaft (z.B. Dell, Drucker, Giesecke, McLuhan, Münch, Castells) vorgestellt und aus kommunikations- und medienwissenschaftlicher Sicht kritisch bewertet werden.

Zum Vorlesungsbeginn ist ein Reader mit Pflichtlektüre-Texten verfügbar.

Sprechstunden

Klaus **Beck**: Do. 16:00 - 18:00

28 681	Medien und Gesellschaft im Wandel: Medienökonomische Theorieansätze	(17.4.)	Klaus Beck
- HS -	(3 SWS) (deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)		

Vor dem Hintergrund des gesellschaftlichen Wandels auf der Makroebene (vgl. hierzu auch das ÜS 28680) sollen neuere Ansätze der Ökonomie und Medienökonomie vorgestellt werden. Im Mittelpunkt stehen Prozesse und Phänomene wie der Strukturwandel der Medienwirtschaft, die Entwicklung einer "Netz-Ökonomie", "Wikinomics", "Free Culture", Visualisierung, Digitalisierung u.a. Das Ziel des Seminars besteht nicht zuletzt darin, kritisch zu prüfen, ob hier tatsächlich ein Wandel vorliegt und wie erklärungsmächtig die Konzepte ggfs. sind oder ob es sich nur um modische Schlagworte aus dem Märchenland der Beraterbranche und der Sachbuchautoren handelt.

Zum Vorlesungsbeginn ist ein Reader mit Pflichtlektüre-Texten verfügbar.

Sprechstunden

Klaus **Beck**: Do. 16:00 - 18:00

28 682 Total global? Transkulturelle (17.4.) Kerstin Goldbeck
- HS - Kommunikation
(3 SWS) (deutsch)
Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

Längst überschreitet Kommunikation lokale und kulturelle Grenzverläufe. Insbesondere die technischen Möglichkeiten machen eine weltweite Verbreitung möglich - dank Internet oder auch Satellitentechnik in kürzester Zeit. Dieses Phänomen lässt sich als "Transkulturelle Kommunikation" bezeichnen und kann durchaus kontrovers verlaufen. Bestes Beispiel dafür ist der so genannte "Karikaturenstreit", bei dem dänische Karikaturen des Propheten Mohammed für Proteste in der islamischen Welt sorgten und den Grund für hitzige Debatten um das Verhältnis von Religions- und Pressefreiheit lieferten. Im Seminar soll anhand von Beispielen diskutiert werden, was transkulturelle Kommunikation ausmacht, wie sie im Einzelnen verläuft und wo sich kulturelle Unterschiede auf der Rezeptionsseite zeigen. Daneben steht die Infrastruktur transkultureller Kommunikation - die Regulierungsseite - auf dem Programm. Analysebeispiele werden neben dem Karikaturenstreit voraussichtlich unter anderem die Hollywood-/Bollywood-Produktion, Formathandel, die Arbeit globaler Medienkonzerne wie auch in Ansätzen die europäische Medienpolitik sein.

Sprechstunden

Kerstin **Goldbeck**: Di. 14:00 - 16:00

28 683 Medienpolitik à la DDR (18.4.) Kerstin Goldbeck
- HS - (3 SWS) (deutsch)
Fr 10.00-12.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

"Zensur ohne Zensor" lautet der Titel eines Buches, das sich mit der Medienlenkung der DDR auseinandersetzt. Hier klingt an, dass der Steuerung der DDR-Medien komplexe Strukturen zugrunde lagen, die den isolierten Zensor überflüssig machten. Auf welche Weise das SED-Regime Einfluss auf Medien und Medienvertreter genommen hat oder wo es Freiräume gab, ist eines der Themen in diesem Hauptseminar. Darüber hinaus wird die offizielle Medien- und Kulturpolitik, wie sie beispielsweise bei den so genannten Pressekonferenzen des Zentralkomitees der SED proklamiert wurde, in den Blick genommen.

Selbstverständlich soll auch die konkrete Medienlandschaft samt Produkten, Produzenten und Publikum eine Rolle spielen.

Sprechstunden

Kerstin **Goldbeck**: Di. 14:00 - 16:00

28 688 Urheberrecht und Digitalisierung (16.4.) Christian **Katzenbach**
- HS - (2 SWS) (Deutsch)
Mi 14.00-16.00 – Ihnestr. 21, 21/E
(Seminarraum)

Digitalisierung und Vernetzung haben die Bedingungen, unter denen Informations- und Medienangebote produziert und distribuiert werden, stark verändert. Die Digitalisierung ermöglicht auch auf Nutzerseite die Herstellung von Kopien zu verschwindend geringen Kosten. Im Netz können Werke ohne großen Aufwand vertrieben und getauscht werden.

Vor diesem Hintergrund kommt dem Urheberrecht aktuell eine enorm gestiegene Bedeutung zu. Die Probleme der Musikwirtschaft sind nur ein Beispiel, an dem sich Transformationen im Verhältnis von Wissen und Eigentum beobachten lassen - auch Verlage und Filmstudios stehen vor ähnlichen Fragen. Eine zentrale Rolle spielen dabei DRM-Technologien, die unerlaubte Nutzungen technisch verhindern sollen. Gleichzeitig bilden sich alternative Formen der Wissensproduktion- und -Regulierung heraus, die sich nicht mehr am klassischen Leitbild der individuellen Schöpfung orientieren, sondern gemeinschaftliche Praktiken in den Vordergrund stellen (Open Source, Wikipedia, Creative Commons).

Das Seminar möchte diese Veränderungen nicht aus einer juristischen, sondern aus einer kommunikationswissenschaftlichen Perspektive beleuchten. Als Einstiegslektüre eignet sich der folgende Sammelband, den man bei der Bundeszentrale für politische Bildung für 2€ bestellen oder als .pdf-Datei [Link:

http://www.bpb.de/publikationen/TRRZ2E,0,Wissen_und_Eigentum.html]
kostenlos herunterladen kann:

Hofmann, Jeanette (Hrsg.), Wissen und Eigentum. Geschichte, Recht und Ökonomie stoffloser Güter, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2006.

28 690 Fachlich vertiefendes Modul: Politische (16.4.) Stefan **Jarolimek**
- ÜS - Kommunikation:Kommunikationswissenschaftliche
Transformationsforschung
(2 SWS) (Deutsch)
Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, 121 (Seminarraum)

Nach fast zwanzig Jahren der Transformation hat die Kommunikationswissenschaft nur wenige Ergebnisse zur Erforschung ihres Untersuchungsgegenstandes in diesem Forschungsfeld vorgelegt. Das Gros der Arbeiten stammt aus der Politikwissenschaft und der Soziologie. Im Rahmen des Überblicksseminars werden richtungsweisende Konzepte vorgestellt und transformationstheoretische Debatten nachvollzogen. Die theoretisch-methodologische Diskussion einer kommunikationswissenschaftlichen Transformationsforschung wird diskutiert und soll in ein Konzept zur Untersuchung von Transformationsprozessen münden

28 691 Fachlich vertiefendes Modul: (17.4.) **Stefan Jarolimek**
- HS - Politische Kommunikation: Transformation in Mittel- und Osteuropa
 (3 SWS) (Deutsch)
 Do 12.00-14.00 – Ihnestr. 22, 22/UG 1
 (Seminarraum)

Auf Basis der theoretisch-methodologischen Überlegungen im Überblicksseminar werden die Auswirkungen der Transformationsereignisse auf ausgewählte Mediensysteme in Ostmittel- und Osteuropa vertiefend betrachtet. Zivilgesellschaftliche Bewegungen, der Einfluss externer Akteure, Abhängigkeiten von Politik und Wirtschaft sowie die Veränderung der Berichterstattung und der Arbeitssituation von Journalisten werden exemplarisch anhand von Fallbeispielen unter die Lupe genommen. Die TeilnehmerInnen sollen sich mit den Rahmenbedingungen und den Mediensystemen der Region vertraut machen.

Bachelorarbeit-Vorbereitungsmodul

28 701 Bachelorarbeit- (s. A.) **Juliana Raupp**
- C - Vorbereitungskolloquium Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation
 (1 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
 jeweils Mo 16.00-19.00 n. V. – Ihnestr. 22, 22/UG 2 (Seminarraum) Termine zu Beginn des Semesters nach persönlicher Einladung.

Das Forschungskolloquium wendet sich an Studierende im Bachelorstudiengang Publizistik- und Kommunikationswissenschaften mit Themenschwerpunkt im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation und dient in erster Linie der Diskussion der Bachelorarbeiten der Teilnehmenden, darüber hinaus aber auch der Erörterung sonstiger Problemstellungen der empirischen PR-Forschung. Die Examenskandidaten/innen stellen den Stand ihrer Arbeiten vor und es werden Fragen der Themeneingrenzung, der Methodenwahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen.

Zulassungsbeschränkung: Studierende im Bachelorarbeit-Vorbereitungsmodul; nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

28 702 Colloquium Exilpublizistik (17.4.) **Hermann Haarmann**
- C - (2 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
 Do 18.00-19.00 – Garystr. 55, 301
 (Seminarraum)

Das Colloquium - gemeinsam mit Herrn Schmieder, LV-Nr. 28703 - versteht sich als Lese- und Informationsforum zu Fragen und neueren/neuesten Tendenzen in der Exilforschung (wobei besonderes Gewicht auf die Exilessayistik/-publizistik bis hin zum Exilfilm gelegt werden soll). Dabei wird es auch Gelegenheit geben, Magister-Abschlußarbeiten sowie

Bachelor-Arbeiten (nicht nur aus der Exilpublizistik) vorzustellen und diskutieren zu lassen.
Lektüregrundlage: die bislang erschienenen Internationalen Jahrbücher zur Exilforschung
im Verlag text + kritik.

28 703 Colloquium Exilpublizistik (17.4.) Falko **Schmieder**
- C - (2 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
Do 19.00-20.00 – Garystr. 55, 301
(Seminarraum)

Das Colloquium - gemeinsam mit Herrn Haarmann, LV-Nr. 28702 - versteht sich als Lese- und Informationsforum zu Fragen und neueren/neuesten Tendenzen in der Exilforschung (wobei besonderes Gewicht auf die Exilessayistik/-publizistik bis hin zum Exilfilm gelegt werden soll). Dabei wird es auch Gelegenheit geben, Magister-Abschlußarbeiten sowie Bachelor-Arbeiten (nicht nur aus der Exilpublizistik) vorzustellen und diskutieren zu lassen.
Lektüregrundlage: die bislang erschienenen Internationalen Jahrbücher zur Exilforschung
im Verlag text + kritik.

28 704 Vorbereitungscolloquium (15.4.) Thorsten **Quandt**
- C - **Journalismus: Magister- und Bachelorarbeiten**
(2 SWS) (15.1 EU) (Deutsch)
Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 101
(Seminarraum)

Das Colloquium richtet sich sowohl an Magister- als auch an Bachelorkandidatinnen und -kandidaten, die bei Thorsten Quandt eine Bachelorarbeit schreiben. Kandidatinnen und Kandidaten stellen in diesem Seminar ihre Projekte vor und diskutieren diese in der Gruppe. Dabei sollte jeder mindestens zwei Mal seine Arbeit vorstellen: Zum einen in der Planungsphase, zum anderen während der Durchführung der Studie. Weiterhin werden im Colloquium noch mal drängende Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens, der Durchführung von Studien und des Projektmanagements besprochen.

28 707 Bachelorarbeit (15.4.) Katrin **Döveling**
- C - **Vorbereitungscolloquium Medienanalysen/Medienspsychologie**
(1 SWS) (deutsch)
Di 16.00-17.00 – Garystr. 55, 301
(Seminarraum)

Das Bachelor-Kolloquium ist eine Lehrveranstaltung für fortgeschrittene Studierende im Bachelorstudiengang, die über eine Abschlussarbeit im Bereich Medienanalysen/Medienspsychologie nachdenken bzw. diese konkret planen oder durchführen. Von allen Kandidatinnen und Kandidaten, die bei der Leiterin der Lehrveranstaltung eine Bachelorarbeit vorbereiten oder angemeldet haben, wird eine aktive Teilnahme an dem Kolloquium erwartet.

Zulassung: Bachelor-Studium im Kernfach PuKW

28 708 Bachelorarbeit- (15.4.) Torsten **Maurer**

- C - Vorbereitungscolloquium
Empirische Kommunikations- und Medienforschung
(1 SWS) (deutsch)
Di 16.00-17.00 – Garystr. 55, SR B
(Seminarraum)

Das Bachelor-Kolloquium ist eine Lehrveranstaltung für fortgeschrittene Studierende im Bachelorstudiengang, die über eine Abschlussarbeit im Bereich der empirischen Kommunikations- und Medienforschung nachdenken bzw. diese konkret planen oder durchführen. Von allen Kandidatinnen und Kandidaten, die beim Leiter der Lehrveranstaltung eine Bachelorarbeit vorbereiten oder angemeldet haben, wird eine aktive Teilnahme an dem Kolloquium erwartet.

Zulassung: Bachelor-Studium im Kernfach PuKW

28 705 Bachelorarbeit- (15.4.) Klaus **Beck**
- C - Vorbereitungscolloquium
Kommunikationspolitik und Medienökonomie
(1 SWS) (deutsch)
Di 17.00-18.00 – Garystr. 55, 301
(Seminarraum)

Das Colloquium dient der fachlichen und methodischen Vorbereitung von Bachelorarbeiten mit kommunikationspolitischer oder medienökonomischer Thematik. Anhand konkreter Arbeitsvorhaben, die von den TeilnehmerInnen vorgestellt werden sollen, werden gemeinsam inhaltliche Fragen diskutiert und methodische Strategien entwickelt. Das Colloquium dient auch als Forum für den Erfahrungsaustausch und als Hilfestellung bei arbeitstechnischen und methodischen Fragen. Der Besuch des Colloquiums ist die Voraussetzung für die individuelle Betreuung der Arbeit, ersetzt diese aber nicht.
Pflichtlektüre: Dahinden, Urs/ Sturzenegger, Sabina/ Neuroni, Alessia C.: Wissenschaftliches Arbeiten in der Kommunikationswissenschaft. Bern u. a.: Haupt/ UTB 2006.

Sprechstunden

Klaus **Beck**: Do 16:00 - 18:00 Uhr

28 706 Bachelorarbeit-Vorbereitungscolloquium (16.4.) Kerstin **Goldbeck**
- C - Medienökonomie
(1 SWS)
Mi 16.00-17.00 – Garystr. 55, 101
(Seminarraum)

(28 709) Bachelorarbeit-Vorbereitungscolloquium (14.4.) Stefan **Jarolimek**
- C - Organisationskommunikation
(1 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
Mo 18.00-19.00 – Garystr. 55, 302a

(Seminarraum)

28 710	Examenscolloquium	(14.4.)	Alexander Görke
- C -	(2 SWS) (deutsch) Mo 12.00-14.00 – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)		

Bachelor alte Ordnung (2003)

Orientierungsveranstaltungen

Kein Angebot in diesem Semester.

Berufsvorbereitende Veranstaltungen

Methodenmodul I: wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung

(28 510)	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung	(15.4.)	Hans-Jürgen Weiß
- V -	(2 SWS) (deutsch) 15.4.-27.5., jeweils Di 12.00-14.00 – Henry-Ford-Bau Garystr. 35, HFB/B (Hörsaal) (Einzeltermine: Di 14.00-16.00) und 17.4.-29.5., Do 12.00-14.00 – Henry- Ford-Bau Garystr. 35, HFB/D (Hörsaal)	(17.4.)	

(28 511)	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung (Kurs A)	(21.4.)	Jens Vogelgesang
- PS -	(2 SWS) (max. 40 Teiln.) (deutsch) Mo 12.00-14.00 und n. V. – Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)		

(28 512)	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung (Kurs B)	(21.4.)	Torsten Maurer
- PS -	(2 SWS) (max. 40 Teiln.) (deutsch) Mo 12.00-14.00 und n. V. – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)		

(28 513)	Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung (Kurs C)	(21.4.)	N. N.
- PS -	(2 SWS) (max. 40 Teiln.) (deutsch) Mo 12.00-14.00 und n. V. – Garystr. 55, 302b (Seminarraum)		

Methodenmodule

Methodenmodul II: Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik

PC-Pool, Garystr. 55, Raum 204)

(28 637) Zeitreihenanalysen von Agenda-Setting- (16.4.) Benjamin Fretwurst
- Ü - Prozessen
(2 SWS) (max. 20 Teiln.) (deutsch)
Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, SR B
(Seminarraum) (sowie nach Absprache im
PC-Pool, Garystr. 55, Raum 204)

Basismodule

Basismodul: Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

(28 543) Arbeitsmethoden in Journalismus und (s. A.) Gerhard Gooss
- Ü - Öffentlichkeitsarbeit
(2 SWS) (15.0 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Wochenend-Blockseminar bei der Siemens
AG: Verwaltungsgebäude,
Nonnendammallee 101, Berlin Siemensstadt,
U7, Haltestelle Rohrdamm (beim Pfortner
melden)

(28 542) Arbeitsmethoden in Journalismus und (22.4.) Juliana Raupp
- Ü - Öffentlichkeitsarbeit: Erstellen einer
Institutsbroschüre
(2 SWS) (15.0 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 323
(Seminarraum)

(28 541) Arbeitsmethoden in Journalismus und (24.4.) Andreas-Rudolf
- Ü - Öffentlichkeitsarbeit Wosnitza
(3 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Do 9.00-12.00 – Garystraße 55, 302a
(Seminarraum)

(28 544) Arbeitsmethoden in Journalismus und (22.4.) Michael Meißner
- Ü - Öffentlichkeitsarbeit
(3 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

(28 545) Arbeitsmethoden in Journalismus und (22.4.) Gerd Bartholomäus
- Ü - Öffentlichkeitsarbeit
(3 SWS) (15.1 EU) (deutsch)
14-tägl. Di 16.00-20.00 – Garystr. 55, 204

(PC-Pool)

Basismodul: Einführung in die empirische Kommunikationsforschung

(28 551) Einführung in die empirische (17.4.) **Katrin Döveling**
- PS - Kommunikationsforschung (Kurs A)
(2 SWS) (max. 60 Teiln.) (deutsch)
Do 16.00-18.00 und n. V. – Garystr. 55, SR
B (Seminarraum)

(28 552) Einführung in die empirische (23.4.) **N. N.**
- PS - Kommunikationsforschung (Kurs B)
(2 SWS) (max. 60 Teiln.) (deutsch)
Mi 12.00-14.00 14-tägl. und n. V. – Garystr.
55, 323 (Seminarraum)
Mi 14.00-16.00 – Ihnestr. 22, 22/UG 1 (23.4.) **N.N.**
(Seminarraum)

Basismodul: Historische und technische Entwicklung des Mediensystems

Basismodul: Ökonomische, politische, rechtliche Strukturen des Mediensystems

(28 570) Grundstrukturen des deutschen (16.4.) **Klaus Beck**
- V - Mediensystems
(2 SWS)
(Anmeldungen unter:
<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/842.html> bis zum 26.04.08)
Mi 16.00-18.00 – Henry–Ford–Bau Garystr.
35, HFB/C (Hörsaal)

(28 571) PS Einführung in die Medienökonomie (17.4.) **Kerstin Goldbeck**
- PS - Kurs A - Medienmärkte in Deutschland
(Anmeldungen unter:
<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/842.html> bis zum **25.04.08**)
(3 SWS) (4/5 LP) (max. 60 Teiln.)
Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 121
(Seminarraum)

(28 572) PS Einführung in die Medienökonomie: (17.4.) **Kerstin Goldbeck**
- PS - Medienmärkte in Deutschland Kurs B
(Anmeldungen unter:
<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/842.html> bis zum **25.04.08**)
(3 SWS) (4/5 LP) (max. 60 Teiln.)
Do 16.00-18.00 – Ihnestr. 21, 21/A
(Hörsaal)

(28 573) Kommunikationspolitische Konflikte	(16.4.)	Kerstin Goldbeck
- PS - (3 SWS) (max. 60 Teiln.) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal)		

(28 574) Kindermedien - ein besonderer Medienmarkt?	(15.4.)	Leyla Dogruel
- PS - (3 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 101 (Seminarraum)		

Basismodul: Kommunikations- und Medientheorie

(28 523) Einführung in die Exilpublizistik	(22.4.)	Hermann Haarmann
- ÜS - (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.) (deutsch) Di 10.00-12.00 – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)		

(28 525) Ansichten der Kulturtheorie	(24.10.)	Falko Schmieder
- ÜS - (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.) (deutsch) Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)		

28 526 Publizistisches Engagement: Heinrich Böll	(17.4.)	Hermann Haarmann
- ÜS - (2 SWS) (15.0 EU) (max. 35 Teiln.) (deutsch) Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)		

Zeit seines Lebens galt Heinrich Böll als moralische Instanz, man könnte auch sagen – als das publizistisch-kritische Gewissen der aufgeklärten literarischen Elite. Durch die Erfahrungen im Zweiten Weltkrieg geprägt, beginnt Böll früh mit der Vergangenheitsbewältigung, damit nicht genug: Er erhebt seine Stimme, nutzt publizistische Gattungen, um in die Gesellschaft hineinzuwirken.

Das Seminar wird Bölls Engagement auf dem Hintergrund der Realgeschichte der Bundesrepublik nachzeichnen und damit Positionen eines kritischen Rasonnements erarbeiten bzw. einer theoretischen Fundierung zuführen

BA Basismodul 1: Einführung in die Publizistik- und Kommunikationswissenschaft/Kommunikations- und Mediengeschichte sowie Magister Grundstudium.

Leistungsanforderung: Regelmäßige Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

(28 524) Einführung in die Medientheorie	(23.4.)	Falko Schmieder
- ÜS - (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)		

(deutsch)
Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

Vertiefungsmodule berufsfeldorientiert

Vertiefungsmodul Journalismus

(28 674) Vertiefungsmodul (14.4.) Alexander **Görke**
- ÜS - Wissenschaftskommunikation:
Theoretische Perspektiven und
empirische Befunde
(2 SWS) (deutsch)
Mo 14.00-16.00 – Ihnestr. 21, 21/E
(Seminarraum)

(28 675) Vertiefungsmodul (14.4.) Alexander **Görke**
- HS - Wissenschaftskommunikation: Planung
und Umsetzung von Forschungsprojekten
(2 SWS) (deutsch)
Mo 16.00-18.00 – Ihnestr. 21, 21/F
(Seminarraum)

Medien/Projektseminare

(28 670) Partizipativer Journalismus, UGC und (15.4.) Thorsten **Quandt**
- HS - Web 2.0: Neue Formen (journalistischer)
Netzkommunikation
(2 SWS) (15.1 EU) (deutsch)
Di 14.00-16.00 – Garystraße 55, 55–B

(28 600) Medienseminar Presse (15.4.) Michael **Meißner**
- HS - (3 SWS) (15.1 EU) (deutsch)
Di 14.00-16.00 und n. V. – Garystr. 55, 105
(Seminarraum)

(28 601) Ressortseminar Nachrichten & Politik (16.4.) Michael **Meißner**
- HS - (3 SWS) (15.1 EU) (deutsch)
Mi 16.00-18.00 und n. V. – Ihnestr. 21,
21/A (Hörsaal)

(28 603) Medienseminar Fernsehen (Zielgruppe: (17.4.) Wolf **Scheel**
- HS - Magister/Bachelor) (Leistungsanforderung:
Referat und Hausarbeit) (Regelmäßige
aktive Teilnahme ist Pflicht.)
(3 SWS) (15.2 EU) (deutsch)
Do 10.00-12.00 und n. V. – Garystr. 55,
302a (Seminarraum)

(28 602)	Medienseminar Hörfunk (Zielgruppe: Magister/Bachelor)	(17.4.)	Andreas-Rudolf Wosnitza
- HS -	(3 SWS) (15.2 EU) (deutsch) Do 13.00-16.00 und n. V. – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)		

Praxisseminare Print

(28 612)	Praxisseminar Lokales/Regionales	(16.4.)	Hartmut Augustin Michael Meißner
- Ü -	(2 SWS) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Mi 18.30-20.00 Ort wird noch bekanntgegeben		

(28 610)	Praxisseminar Seitengestaltung	(16.4.)	Michael Meißner
- Ü -	(2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 Ort wird noch bekanntgegeben		

(28 611)	Praxisseminar Magazinjournalismus	(21.4.)	Britta Geithe Michael Meißner
- Ü -	(2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Mo 18.00-20.00 Ort wird noch bekanntgegeben.		

(28 613)	Praxisseminar Reportage	(22.4.)	Rudolf Großkopff
- Ü -	(2 SWS) (max. 20 Teiln.) (deutsch) 14-tägl. Di 14.00-18.00 Ort wird noch bekanntgegeben.		

(28 614)	Praxisseminar Politikberichterstattung	(16.4.)	Richard Meng
- Ü -	(2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Mi 18.00-20.00 sowie Sa 19.4. 10.00-16.00 und Sa 7.6. 10.00-16.00 – Ihnstraße 22, UG 2 Die Teilnahme an der ersten Sitzung sowie an den beiden Blocktagen ist zwingende Voraussetzung für das Bestehen des Kurses!		

Praxisseminare Hörfunk

(28 616)	Praxisseminar uniRadio I (Zielgruppe: Bachelor/Magister)	(s. A.)	Andreas-Rudolf Wosnitza
- Ü -	(2 SWS) (15.2 EU) (max. 15 Teiln.) (deutsch) s. A. – Lankwitz Haus M Malteserstr. 74– 100, M 112		

(28 617)	Praxisseminar uniRadio II (Zielgruppe Bachelor/Magister) - Ü - (2 SWS) (15.2 EU) (max. 15 Teiln.) (deutsch) s. A. – Lankwitz Haus M Malteserstr. 74–100, M 112	(s. A.)	Andreas-Rudolf Wosnitza
(28 618)	Praxisseminar Hörfunk: Nachrichten - Ü - (Zielgruppe: Bachelor/Magister) (2 SWS) (15.2 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) s. A. – s. A.	(s. A.)	Andreas-Rudolf Wosnitza Jürgen Schäfer
(28 620)	Praxisseminar Hörfunk: Hörfunkjournalismus - Ü - (2 SWS) (15.2 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) s. A. Ort wird noch bekanntgegeben.	(s. A.)	Marion Holzinger Andreas-Rudolf Wosnitza

Praxisseminare Fernsehen

(28 623)	Praxisseminar Fernsehjournalismus - Ü - (Zielgruppe: Magister/Bachelor) (2 SWS) (15.2 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Fr 10.00-12.00 – Lankwitz Haus L Malteserstr. 74–100, L 111/112 Beim ersten Termin Aufteilung in Gruppen. Danach pro Gruppe drei Wochen im Block in den Räumen M 109 und L 420.	(18.4.)	Wolf Scheel
(28 624)	Praxisseminar Fernsehen: Von der Idee zum fertigen Beitrag Umsetzung von wissenschaftlichen/kulturellen Inhalten fürs Fernsehen (2 SWS) (max. 14 Teiln.) (deutsch) Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(17.4.)	Gabi Schlag

Praxisseminare Online

(28 628)	Praxisseminar Onlinejournalismus - Ü - (2 SWS) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Block Fr 30.5. und Sa 31.5. sowie Fr 6.6. und Sa 7.6. jeweils ganztägig – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)	(30.5.)	Matthias Spielkamp
-----------------	---	---------	---------------------------

Vertiefungsmodul Öffentlichkeitsarbeit

Medien/Projektseminare

(28 608)	Einführungsseminar:	(15.4.)	Juliana Raupp
- HS -	Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation (Bachelor und Magister) (3 SWS) (15.3 EU) (deutsch) Di 10.00-12.00 und n. V. – Garystr. 55, 55– C (Seminarraum)		
(28 671)	Theorien öffentlicher Kommunikation	(14.4.)	Stefan Jarolimek
- ÜS -	(2 SWS) (15.0 EU) (deutsch) Mo 10.00-12.00 – Ihnestr. 22, 22/E2 (Seminarraum)		
(28 672)	Öffentlichkeit, Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus	(14.4.)	Stefan Jarolimek
- HS -	(3 SWS) (15.3 EU) (deutsch) Mo 12.00-14.00 und n. V. – Ihnestr. 21, 21/E (Seminarraum)		
(28 673)	Corporate Social Responsibility als öffentliche Kommunikation	(15.4.)	Stefan Jarolimek
- HS -	(3 SWS) (15.0 EU) (deutsch) Di 12.00-14.00 und n. V. – Ihnestr. 22, 22/UG 1 (Seminarraum)		

Praxisseminare

(28 630)	Praxisseminar: Personale Kommunikation und Präsentation in der Öffentlichkeitsarbeit	(14.4.)	Christoph Tapper
- Ü -	(2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Mo 14.00-18.00, 14-tägl. – Garystr. 55, 55– C (Seminarraum)		
(28 631)	Praxisseminar: Lässt sich Reputation messen?	(7.5.)	Joachim Klewes
- Ü -	(2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Block Mi 8.00-12.00 am 7.5., 28.5., 4.6., 18.6. und 2.7. – Garystr. 55, 204 (PC-Pool) Eine Sitzung findet ggf. nach Absprache in der Agentur statt!		
(28 632)	Praxisseminar: Berufsfeld PR-Beratung	(16.4.)	Astrid Otto
- Ü -	(2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B		

(Seminarraum)

Vertiefungsmodule fachlich vertiefend

Empirische Kommunikations- und Medienforschung

(28 641) Vertiefungsseminar (15.4.) **Katrin Döveling**
- HS - Unterhaltungsforschung/Medienpsychologie
(2 SWS) (deutsch)
Di 14.00-16.00 und n. V. – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

(28 642) Von der Medienpolitik zur Media (24.4.) **N. N.**
- ÜS - Governance
(2 SWS) (max. 40 Teiln.) (deutsch)
Do 12.00-16.00 14-tägl. – Garystr. 55, Hs A
(Hörsaal)

(28 643) Media Governance: Empirische Analysen (25.4.) **N. N.**
- HS - neuer Regelungsmodelle
(2 SWS) (max. 40 Teiln.) (deutsch)
Fr 12.00-14.00 14-tägl. und n. V. – Garystr.
55, 301 (Seminarraum)
Fr 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (25.4.)
(Seminarraum)

Kommunikationsgeschichte und -kultur

(28 650) Debatten zur Kulturtheorie (14.4.) **Hermann Haarmann**
- ÜS - (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)
(deutsch)
Mo 14.00-16.00 – Rost- / Silberlaube
Habelschwerdter Allee 45, KL 32/102

(28 651) Vertiefungsseminar: Individuum und (17.4.) **Falko Schmieder**
- HS - Masse
(3 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)
(deutsch)
Do 10.00-12.00 – Ihnestr. 22, 22/UG 1
(Seminarraum)

(28 652) Kommunikation und Kultur (17.4.) **Hermann Haarmann**
- HS - (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)
(deutsch)
Do 16.00-18.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

(28 653) Vertiefungsseminar: „Stunde (17.4.) **Falko Schmieder**
- HS - Null“Publizistik nach 1945

(3 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
Do 16.00-18.00 – Garystr. 55, 323
(Seminarraum)

Kommunikationsökonomie, - politik, -recht

(28 680) - Überblicksseminar -	Theorien der Informations- und Mediengesellschaft (2 SWS) (deutsch) Do 14.00-16.00 – Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)	(17.4.)	Klaus Beck
(28 681) - HS -	Medien und Gesellschaft im Wandel: Medienökonomische Theorieansätze (3 SWS) (deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)	(17.4.)	Klaus Beck
(28 682) - HS -	Total global? Transkulturelle Kommunikation (3 SWS) (deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)	(17.4.)	Kerstin Goldbeck
(28 683) - HS -	Medienpolitik à la DDR (3 SWS) (deutsch) Fr 10.00-12.00 – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)	(18.4.)	Kerstin Goldbeck
(28 688) - HS -	Urheberrecht und Digitalisierung (2 SWS) (Deutsch) Mi 14.00-16.00 – Ihnestr. 21, 21/E (Seminarraum)	(16.4.)	Christian Katzenbach
(28 690) - ÜS -	Fachlich vertiefendes Modul: Politische Kommunikation: Kommunikationswissenschaftliche Transformationsforschung (2 SWS) (Deutsch) Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, 121 (Seminarraum)	(16.4.)	Stefan Jarolimek
(28 691) - HS -	Fachlich vertiefendes Modul: Politische Kommunikation: Transformation in Mittel- und Osteuropa (3 SWS) (Deutsch) Do 12.00-14.00 – Ihnestr. 22, 22/UG 1 (Seminarraum)	(17.4.)	Stefan Jarolimek

Bachelorarbeit-Vorbereitungsmodul

(28 701)	Bachelorarbeit-Vorbereitungscolloquium	(s. A.)	Juliana Raupp
-----------------	---	---------	----------------------

- C -	Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation (1 SWS) (15.3 EU) (deutsch) jeweils Mo 16.00-19.00 n. V. – Ihnestr. 22, 22/UG 2 (Seminarraum) Termine zu Beginn des Semesters nach persönlicher Einladung.		
(28 702)	Colloquium Exilpublizistik (2 SWS) (15.0 EU) (deutsch) Do 18.00-19.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(17.4.)	Hermann Haarmann
- C -			
(28 703)	Colloquium Exilpublizistik (2 SWS) (15.0 EU) (deutsch) Do 19.00-20.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(17.4.)	Falko Schmieder
- C -			
(28 704)	Vorbereitungscolloquium Journalismus: Magister- und Bachelorarbeiten (2 SWS) (15.1 EU) (Deutsch) Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(15.4.)	Thorsten Quandt
- C -			
(28 705)	Bachelorarbeit-Vorbereitungscolloquium (1 SWS) (deutsch) Di 17.00-18.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Klaus Beck
- C -			
(28 706)	Bachelorarbeit-Vorbereitungscolloquium (1 SWS) Mi 16.00-17.00 – Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(16.4.)	Kerstin Goldbeck
- C -			
(28 707)	Bachelorarbeit Vorbereitungscolloquium (1 SWS) (deutsch) Di 16.00-17.00 – Garystr. 55, 301 (Seminarraum)	(15.4.)	Katrin Döveling
- C -			
(28 708)	Bachelorarbeit-Vorbereitungscolloquium (1 SWS) (deutsch) Di 16.00-17.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum)	(15.4.)	Torsten Maurer
- C -			
28 709	Bachelorarbeit- Vorbereitungscolloquium	(14.4.)	Stefan Jarolimek

<p>- C - Organisationskommunikation (1 SWS) (15.3 EU) (deutsch) Mo 18.00-19.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)</p>
<p>Das Colloquium richtet sich an Studierende im Bachelorstudiengang und dient der Vorbereitung von Bachelorarbeiten im Arbeitsbereich Organisationskommunikation. Inhaltliche Fragen und methodisches Vorgehen der präsentierten Arbeitsvorhaben sowie allgemeine Arbeitsstrategien werden gemeinsam diskutiert.</p>
<p>(28 710) Examenscolloquium (14.4.) Alexander Görke - C - (2 SWS) (deutsch) Mo 12.00-14.00 – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)</p>

Magister

Grundstudium

Orientierungsveranstaltungen

Kein Angebot in diesem Semester.

Allgemeine Veranstaltungen

<p>(28 510) Wissenschaftstheoretische Grundlagen und Datenerhebung (15.4.) Hans-Jürgen Weiß - V - (2 SWS) (deutsch) 15.4.-27.5., jeweils Di 12.00-14.00 – Henry-Ford-Bau Garystr. 35, HFB/B (Hörsaal) (Einzeltermine: Di 14.00-16.00) und 17.4.-29.5., Do 12.00-14.00 – Henry-Ford-Bau Garystr. 35, HFB/D (Hörsaal) (17.4.)</p>
<p>(28 515) Einführung in die Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik (3.6.) Hans-Jürgen Weiß - V - (2 SWS) (deutsch) 3.6.-15.7., jeweils Di 12.00-14.00 – Henry-Ford-Bau Garystr. 35, HFB/B (Hörsaal) (Einzeltermine: Di 14.00-16.00) und 5.6.-17.7., Do 12.00-14.00 – Henry-Ford-Bau Garystr. 35, HFB/D (Hörsaal) (5.6.)</p>

Sozialwissenschaftliche Kommunikations- und Medienforschung

Strukturen der Massenkommunikation/Kommunikations- und Medientechnik

(28 570)	Grundstrukturen des deutschen Mediensystems (2 SWS) (Anmeldungen unter: http://www.kommwiss.fu-berlin.de/842.html bis zum 26.04.08) Mi 16.00-18.00 – Henry–Ford–Bau Garystr. 35, HFB/C (Hörsaal)	(16.4.)	Klaus Beck
- V -			
(28 571)	PS Einführung in die Medienökonomie Kurs A - Medienmärkte in Deutschland (Anmeldungen unter: http://www.kommwiss.fu-berlin.de/842.html bis zum 25.04.08) (3 SWS) (4/5 LP) (max. 60 Teiln.) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 121 (Seminarraum)	(17.4.)	Kerstin Goldbeck
- PS -			
(28 572)	PS Einführung in die Medienökonomie: Medienmärkte in Deutschland Kurs B (Anmeldungen unter: http://www.kommwiss.fu-berlin.de/842.html bis zum 25.04.08) (3 SWS) (4/5 LP) (max. 60 Teiln.) Do 16.00-18.00 – Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)	(17.4.)	Kerstin Goldbeck
- PS -			
(28 573)	Kommunikationspolitische Konflikte (3 SWS) (max. 60 Teiln.) Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal)	(16.4.)	Kerstin Goldbeck
- PS -			
(28 574)	Kindermedien - ein besonderer Medienmarkt? (3 SWS) (Deutsch) Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 101 (Seminarraum)	(15.4.)	Leyla Dogruel
- PS -			

Kommunikationsgeschichte und Kommunikationstheorie

(28 523)	Einführung in die Exilpublizistik (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.) (deutsch) Di 10.00-12.00 – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)	(22.4.)	Hermann Haarmann
- ÜS -			
(28 524)	Einführung in die Medientheorie (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.) (deutsch)	(23.4.)	Falko Schmieder
- ÜS -			

Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

(28 525) Ansichten der Kulturtheorie (24.10.) Falko **Schmieder**
- ÜS - (2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.)
(deutsch)
Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

(28 526) Publizistisches Engagement: Heinrich (17.4.) Hermann **Haarmann**
- ÜS - **Böll**
(2 SWS) (15.0 EU) (max. 35 Teiln.)
(deutsch)
Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

(28 543) Arbeitsmethoden in Journalismus und (s. A.) Gerhard **Gooss**
- Ü - **Öffentlichkeitsarbeit**
(2 SWS) (15.0 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Wochenend-Blockseminar bei der Siemens
AG: Verwaltungsgebäude,
Nonnendammallee 101, Berlin Siemensstadt,
U7, Haltestelle Rohrdamm (beim Pfortner
melden)

(28 542) Arbeitsmethoden in Journalismus und (22.4.) Juliana **Raupp**
- Ü - **Öffentlichkeitsarbeit: Erstellen einer**
Institutsbroschüre
(2 SWS) (15.0 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Di 14.00-16.00 – Garystr. 55, 323
(Seminarraum)

28 541 Arbeitsmethoden in Journalismus (24.4.) Andreas-Rudolf **Wosnitza**
- Ü - **und Öffentlichkeitsarbeit**
(3 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Do 9.00-12.00 – Garystraße 55, 302a
(Seminarraum)

Im Zentrum steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer.

Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" zeitnah zur Übung wird empfohlen.

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule hat sich geändert. Statt bisher im Januar für das SS (Juni für das WS), startet das Anmeldeverfahren erst drei Wochen vor dem Beginn des kommenden Sommersemesters. Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

28 544 Arbeitsmethoden in Journalismus (22.4.) Michael Meißner
- Ü - und Öffentlichkeitsarbeit
(3 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)
Di 12.00-14.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

Im Zentrum der Arbeit steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer.

Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden 16 (maximal 20) Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" zeitnah zur Übung wird empfohlen.

Leistungsanforderung Bachelor: Praktische Übungen; Besuch der LV Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit

Leistungsanforderung Magister: journalistische Arbeiten

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule hat sich geändert. Statt bisher im Januar für das SS (Juni für das WS), startet das Anmeldeverfahren erst drei Wochen vor dem Beginn des kommenden Sommersemesters. Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage bekannt gegeben.

28 545 Arbeitsmethoden in Journalismus (22.4.) Gerd Bartholomäus
- Ü - und Öffentlichkeitsarbeit
(3 SWS) (15.1 EU) (deutsch)
14-tägl. Di 16.00-20.00 – Garystr. 55,
204 (PC–Pool)

Im Zentrum steht die Vermittlung unterschiedlicher Genres und Stilformen (Nachricht, Bericht, Feature, Kommentar, Rezension, Pressemitteilung u.a.) in Darstellung und praktischen Übungen der Teilnehmer. Die Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Pro Gruppe werden maximal 20 Teilnehmer aufgenommen. Der Besuch der Vorlesung "Grundlagen von Journalismus und Öffentlichkeitsarbeit" zeitnah zur Übung wird empfohlen.

Der Ablauf der Anmeldung für die Arbeitsmethoden und Praxisseminare bzw. Basis- und Vertiefungsmodule hat sich geändert. Statt bisher im Januar für das SS (Juni für das WS), startet das Anmeldeverfahren erst drei Wochen vor dem Beginn des kommenden Sommersemesters. Wie das Verfahren genau abläuft, wird rechtzeitig auf der Homepage

bekannt gegeben.

Hauptstudium

Orientierungsveranstaltungen

Kein Angebot in diesem Semester.

Empirische Kommunikations- und Medienforschung

(28 636)	Zeitreihenanalysen von Agenda-Setting-Prozessen	(16.4.)	Lutz Erbring
- V/S -	(2 SWS) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Mi 14.00-16.00 und n. V. – Garystr. 55, 323 (Seminarraum) (sowie nach Absprache im PC-Pool, Garystr. 55, Raum 204)		
(28 637)	Zeitreihenanalysen von Agenda-Setting-Prozessen	(16.4.)	Benjamin Fretwurst
- Ü -	(2 SWS) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, SR B (Seminarraum) (sowie nach Absprache im PC-Pool, Garystr. 55, Raum 204)		
(28 641)	Vertiefungsseminar Unterhaltungsforschung/Medienpsychologie	(15.4.)	Katrin Döveling
- HS -	(2 SWS) (deutsch) Di 14.00-16.00 und n. V. – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)		
(28 642)	Von der Medienpolitik zur Media Governance	(24.4.)	N. N.
- ÜS -	(2 SWS) (max. 40 Teiln.) (deutsch) Do 12.00-16.00 14-tägl. – Garystr. 55, Hs A (Hörsaal)		
(28 643)	Media Governance: Empirische Analysen neuer Regelungsmodelle	(25.4.)	N. N.
- HS -	(2 SWS) (max. 40 Teiln.) (deutsch) Fr 12.00-14.00 14-tägl. und n. V. – Garystr. 55, 301 (Seminarraum) Fr 14.00-16.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)	(25.4.)	

Mediensysteme und Kommunikationskulturen

Kommunikationsgeschichte und -kultur

(28 650)	Debatten zur Kulturtheorie	(14.4.)	Hermann Haarmann
- ÜS -	(2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.) (deutsch) Mo 14.00-16.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, KL 32/102		
(28 651)	Vertiefungsseminar: Individuum und Masse	(17.4.)	Falko Schmieder
- HS -	(3 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.) (deutsch) Do 10.00-12.00 – Ihnestr. 22, 22/UG 1 (Seminarraum)		
(28 652)	Kommunikation und Kultur	(17.4.)	Hermann Haarmann
- HS -	(2 SWS) (15.0 EU) (max. 60 Teiln.) (deutsch) Do 16.00-18.00 – Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)		
(28 653)	Vertiefungsseminar: „Stunde Null“ Publizistik nach 1945	(17.4.)	Falko Schmieder
- HS -	(3 SWS) (15.0 EU) (deutsch) Do 16.00-18.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)		
28 659	Über "Asphalt" und "Straßenrausch". Verkehrsfeuilleton 1929/32	(14.4.)	Dieter Hirschfeld
- HS -	(2 SWS) Mo 16.00-18.00 – Rost- / Silberlaube Habelschwerdter Allee 45, JK 31/124		

Kommunikationsökonomie, -politik, -recht

(28 680)	Theorien der Informations- und Mediengesellschaft	(17.4.)	Klaus Beck
- Überblicksseminar -	(2 SWS) (deutsch) Do 14.00-16.00 – Ihnestr. 21, 21/A (Hörsaal)		
(28 681)	Medien und Gesellschaft im Wandel: Medienökonomische Theorieansätze	(17.4.)	Klaus Beck
- HS -	(3 SWS) (deutsch) Do 10.00-12.00 – Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)		
(28 682)	Total global? Transkulturelle Kommunikation	(17.4.)	Kerstin Goldbeck
- HS -	(3 SWS) (deutsch) Do 12.00-14.00 – Garystr. 55, 55-C (Seminarraum)		

(28 683) Medienpolitik à la DDR (18.4.) Kerstin **Goldbeck**
- **HS** - (3 SWS) (deutsch)
Fr 10.00-12.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

28 684 Erfolgsorientiertes (s. A.) Dr. Clemens **Riedl**
- **HS** - **Verlagsmanagement der Zukunft**
(2 SWS) (12 LP) (deutsch)
Verlag Der Tagesspiegel GmbH
Potsdamer Str. 77–87, Konferenzraum
Blockveranstaltung. Termine: 22.04.;
22.05.; 18.06.2008 ca. 10-16 Uhr.

Maximale Teilnehmerzahl: 20
Personen
Teilnahme nur mit verbindlicher
Voranmeldung bis zum 14.04. per
Email: medoek@zedat.fu-berlin.de

Die gesamte Zeitungslandschaft steht vor einem großen Transformationsprozess. Dieser durch das Internet geprägte Wandel birgt Chancen und Risiken. Die Veranstaltung soll einen praxisorientierten Einblick in die aktuelle Situation am Deutschen Zeitungsmarkt sowie in die Online-Strategien der großen Medienhäuser Deutschlands geben.

Die Veranstaltung geht aber auch konkret auf die Rolle des Einzelnen in dieser spannenden Umbruchszeit ein: Welche persönlichen Eigenschaften sind für eine Zukunft in Verlagen erforderlich? Wie sehen die zukünftigen Leitbilder für Verlagsmanager und Chefredakteure aus? Wie kommen die großen Erfolge von einigen Start-up's tatsächlich zustande? Die Veranstaltung soll sowohl Einblick in aktuelle Fragestellungen im Tagesgeschäft geben als auch als Plattform für das Kennenlernen von Chefredakteuren, Verlagsmanagern und erfolgreichen Internetunternehmern dienen. Dies alles mit dem Ziel, eigene Erfolgsfaktoren für die persönliche Karriere ableiten zu können.

28 686 Der Schutz der Persönlichkeitsrechte (22.5.) Matthias **Prinz**
- **HS** - (Anmeldungen unter:
<http://www.kommwiss.fu-berlin.de/842.html> bis zum **25.4.08**)
(2 SWS) (deutsch)
Block jeweils ganztägig 10.00-18.00
22.5. 27.5. 5.6. – wird noch
bekanntgegeben, wird noch
bekanntgegeben

Das Thema des Hauptseminars/Vertiefungsteilmoduls ist der Schutz der Betroffenen vor verletzender Medienberichterstattung. Wir beschäftigen uns mit Verhaltensregeln für Journalisten, die sich zu journalistischer Sorgfalt und zur Beachtung ethischer Grundsätze verpflichten und mit den Schutzansprüchen der Betroffenen (Gegendarstellung, Unterlassung, Widerruf, Schadensersatz) bis hin zur Strafanzeige, Presseratsbeschwerde oder Programmbeschwerde.

Literatur: Prinz/Peters: Medienrecht – die zivilrechtlichen Ansprüche

Veranstaltung entfällt!

28 687 Medien und soziales Gedächtnis (15.4.) **N. N.**
- HS - (2 SWS) (deutsch)
Di 10.00-12.00 – Garystr. 55, 55–C
(Seminarraum)

(28 685) Die Zukunft der Zeitung, die Zukunft des Radios, Die Zukunft des Fernsehens - Vergleich und Versuch einer Perspektive (24.4.) **Günther von Lojewski**
- HS - (2 SWS) (deutsch)
14-tägl. Do 17.00-20.15 – Haus des Rundfunks (rbb), Masurenallee 8–14, Raum 105

(28 688) Urheberrecht und Digitalisierung (16.4.) **Christian Katzenbach**
- HS - (2 SWS) (Deutsch)
Mi 14.00-16.00 – Ihnestr. 21, 21/E
(Seminarraum)

(28 690) Fachlich vertiefendes Modul: Politische Kommunikation: Kommunikationswissenschaftliche Transformationsforschung (16.4.) **Stefan Jarolimek**
- ÜS - (2 SWS) (Deutsch)
Mi 16.00-18.00 – Garystr. 55, 121 (Seminarraum)

(28 691) Fachlich vertiefendes Modul: Politische Kommunikation: Transformation in Mittel- und Osteuropa (17.4.) **Stefan Jarolimek**
- HS - (3 SWS) (Deutsch)
Do 12.00-14.00 – Ihnestr. 22, 22/UG 1
(Seminarraum)

Journalismus

Medien/Projektseminare Journalismus

28 600 Medienseminar Presse (15.4.) **Michael Meißner**
- HS - (3 SWS) (15.1 EU) (deutsch)
Di 14.00-16.00 und n. V. – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)

Hauptaufgabe des Medienseminars ist die Analyse der Arbeitssituation von Journalisten in den Print-Medien, insbesondere bei Tageszeitungen: Struktur der Organisation von Zeitungsverlagen und -redaktionen; Tätigkeitsmerkmale journalistischer Arbeit; sozio-ökonomische Bedingungen; Berufs- und Standesorganisationen, Mitbestimmungsmöglichkeiten; tarifliche und (arbeits-)rechtliche Bedingungen...

Seminarbeiträge werden in kleineren Gruppen erstellt und sind zwingende Voraussetzung für die Scheinvergabe. Nähere Erläuterungen in der 1. Sitzung (persönliche Aufnahme NUR darin!).

Für MA-Studierende ist dies eine LV des Hauptstudiums, für BA-Studierende Teil eines berufsfeldorientierten Vertiefungsmoduls. Da das Seminar mit 3 SWS veranschlagt ist, findet es von 14 Uhr s.t. bis 16 Uhr statt und wird durch einen »ganztägigen«, noch zu bestimmenden Zusatztermin ergänzt.

28 601 Ressortseminar Nachrichten & (16.4.) Michael Meißner
- HS - Politik
(3 SWS) (15.1 EU) (deutsch)
Mi 16.00-18.00 und n. V. – Ihnestr. 21,
21/A (Hörsaal)

In diesem ressortspezifischen Seminar stehen die – politischen – Nachrichten und das Ressort Politik im Zentrum des Interesses. In Theorie und Praxis sollen die Auswahlkriterien (z.B. Nachrichtenfaktoren/-werte, Agenda setting u.ä.) sowie das Bearbeiten/ Redigieren von Agenturmaterial und die Präsentation nebst Überschriftenformulierung untersucht und geprobt werden.

Der Arbeitsplan sowie Themen für Referats-/Arbeitsgruppen werden auf der 1. Sitzung vorgestellt. Persönliche Aufnahme daher NUR dann!

Da im 2. Teil des Seminars auch intensiv praktisch gearbeitet werden soll, richten Sie sich im Falle der Teilnahme Ihren Stundenplan möglichst derart ein, dass Sie auch bis über 18 Uhr hinaus Zeit haben.

Für MA-Studierende ist dies eine LV des Hauptstudiums, für BA-Studierende Teil eines berufsfeldorientierten Vertiefungsmoduls.

28 602 Medienseminar Hörfunk (Zielgruppe: (17.4.) Andreas-Rudolf Wosnitza
- HS - Magister/Bachelor
(3 SWS) (15.2 EU) (deutsch)
Do 13.00-16.00 und n. V. – Garystr.
55, 105 (Seminarraum)

LA: Hausaufgaben und Abschlussarbeit

Lernziele: Kenntnisse der Funktion und Funktionsweise des Hörfunks als Voraussetzung für die Praxisseminare.

Analyse der Organisation, der Arbeitsformen, der Berufsbilder und der medienpolitischen Rahmenbedingungen des Hörfunks in Deutschland im Kontext der historischen Entwicklung.

Zulassungsbeschränkung: Teilnahme nur für Studentierende im Hauptstudium

Anmeldung: Eintrag in die kursierende Teilnehmerliste nur in der 1. Sitzung

28 601 Medienseminar Fernsehen (17.4.) Wolf Scheel
- HS - (Zielgruppe: Magister/Bachelor
(Leistungsanforderung: Referat und
Hausarbeit, regelmäßige aktive
Teilnahme ist Pflicht))

(3 SWS) (15.2 EU) (Deutsch)
Do 10.00-12.00 und n. V. – Lankwitz
Haus L Malteserstr. 74–100, L
127(126)

Lernziel: Theorie und Praxis des Fernsehjournalismus. Analyse von Programm- und Arbeitsformen.

Kommentar: Strukturen des Fernsehjournalismus in Deutschland. Programmplanung und Sendeabwicklung. Von der Idee bis zum sendefähigen Beitrag. Formen im Fernsehjournalismus. Praxis der Medienarbeit: Exposé, Treatment, Drehplan, Schnittplan, Textbuch. Theoretische und empirische Kriterien für Qualität im Fernsehjournalismus: Bildsprache - Filmsprache. Bild/Tonverhältnis. Die Bild/Tonschere. Verständlichkeit von Fernsichttexten. Journalistische Botschaft und filmische Idee. Analyse, Protokoll, Bewertungskriterien. Vorführung praktischer Beispiele.

www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html

Teilnehmerbegrenzung: nur für Studierende im Hauptstudium Magister, Vertiefungsmodule Bachelor.

Anmeldung: Aufnahme in das Seminar nur in der 1. Sitzung.

(28 603) Medienseminar Fernsehen (Zielgruppe: (17.4.) Wolf **Scheel**

- **HS** - Magister/Bachelor) (Leistungsanforderung:
Referat und Hausarbeit) (Regelmäßige
aktive Teilnahme ist Pflicht.)
(3 SWS) (15.2 EU) (deutsch)
Do 10.00-12.00 und n. V. – Garystr. 55,
302a (Seminarraum)

(28 670) Partizipativer Journalismus, UGC und (15.4.) Thorsten **Quandt**

- **HS** - **Web 2.0: Neue Formen (journalistischer)**
Netzkommunikation
(2 SWS) (15.1 EU) (deutsch)
Di 14.00-16.00 – Garystraße 55, 55–B

28 604 Terror und Medien (s. A.) Alexander **Görke**

- **HS** - (2 SWS) (deutsch)
Di 18.00-20.00 – Garystr. 55, 302a
(Seminarraum)

(28 674) Vertiefungsmodul (14.4.) Alexander **Görke**

- **ÜS** - **Wissenschaftskommunikation:**
Theoretische Perspektiven und
empirische Befunde
(2 SWS) (deutsch)
Mo 14.00-16.00 – Ihnestr. 21, 21/E
(Seminarraum)

(28 675) Vertiefungsmodul (14.4.) Alexander **Görke**

- **HS** - **Wissenschaftskommunikation: Planung**
und Umsetzung von Forschungsprojekten

(2 SWS) (deutsch)
Mo 16.00-18.00 – Ihnestr. 21, 21/F
(Seminarraum)

Praxisseminare Print

28 610 Praxisseminar Seitengestaltung (16.4.) Michael **Meißner**
- Ü - (2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.)
(Deutsch)
Mi 14.00-16.00 Ort wird noch
bekanntgegeben

In diesem Praxisseminar steht die Gestaltung von Seiten bei Zeitungen, Zeitschriften und Websites im Mittelpunkt des Interesses: Layouterische Erwägungen, Regeln und Bedingungen; Typografie; Texte und nicht-textuelle Elemente; Papier und Bildschirm als Informationsträger; (Wirkung von) Farben sollen untersucht, diskutiert und am Rechner mit einschlägigen Programmen im Lichte des Grundsatzes »Die Form folgt der Funktion« erprobt werden. Es ist dies ein Mix von Desktop Publishing- und HTML-Einführung. Am Ende soll ein Homepage- oder ein Layout-Konzept für Printmedien der TeilnehmerInnen entstehen.

28 612 Praxisseminar Lokales/Regionales (16.4.) Hartmut **Augustin**
- Ü - (2 SWS) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Michael **Meißner**
Mi 18.30-20.00 Ort wird noch
bekanntgegeben

In diesem Praxisseminar sollen Themen aus Berlin und dem Umland aufgetan, recherchiert und in verschiedenen Genres aufbereitet werden. Als Lehrbeauftragter vorgesehen ist Hartmut Augustin, Ressortleiter der Lokalredaktion der Berliner Zeitung. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 begrenzt.

28 611 Praxisseminar Magazinjournalismus (21.4.) Britta **Geithe**
- Ü - (2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.) Michael **Meißner**
(deutsch)
Mo 18.00-20.00 Ort wird noch
bekanntgegeben.

In diesem Praxisseminar geht es um Themen, deren Erschließung und Aufbereitung für ein Stadtmagazin. Geeignete Beiträge werden abgedruckt. Die TeilnehmerInnenzahl ist auf 20 begrenzt. Als Lehrbeauftragte vorgesehen ist Britta Geithe von der Redaktion des »tip«. Für MA-Studierende ist dies eine LV im Hauptstudium, für BA-Studierende Teil eines berufsfeldorientierten Vertiefungsmoduls.

28 613 Praxisseminar Reportage (22.4.) Rudolf **Großkopff**
- Ü - (2 SWS) (max. 20 Teiln.) (deutsch)
14-tägl. Di 14.00-18.00 Ort wird noch
bekanntgegeben.

"Nichts ist verblüffender als die einfache Wahrheit, nichts ist exotischer als unsere Umwelt, nichts ist phantasievoller als die Sachlichkeit", hat der "rasende Reporter" Egon Erwin

Kisch über sein Arbeitsfeld gesagt. Reportage ist die ursprünglichste journalistische Darstellungsform. In Vertretung des Lesers, Hörers, Sehers überliefert der Journalist, was er erlebt hat und für wichtig hält. Das Ergebnis ist im einfachen Fall eine anschauliche, vielleicht sogar unterhaltsame Schilderung der Wirklichkeit. Im besten Fall ist die Reportage, trotz ihrer Subjektivität, geeignet, gesellschaftliche und politische Verhältnisse auf eine ungewohnte Weise zu durchleuchten. Im Kontrast zu diesen Möglichkeiten steht die oft stiefmütterliche Behandlung dieser Form im journalistischen Alltag.

Vorgehensweise des Seminars: Definitionen und Abgrenzungen zu anderen journalistischen Formen; Analyse und Bewertung von aktuellen und historischen Beispielen; Recherchieren und Schreiben von eigenen Skizzen und Reportagen. Kritik dieser Texte in Kleingruppen und im Seminar.

Bitte beachten Sie das gesonderte Anmeldeverfahren für Praxisseminare!

28 614 Praxisseminar (16.4.) **Richard Meng**

- Ü - **Politikberichterstattung**

(2 SWS) (15.1 EU) (max. 20 Teiln.)
(deutsch)

Mi 18.00-20.00 sowie Sa 19.4. 10.00-16.00 und Sa 7.6. 10.00-16.00 –

Innestraße 22, UG 2 Die Teilnahme an der ersten Sitzung sowie an den beiden Blocktagen ist zwingende

Voraussetzung für das Bestehen des Kurses!

In der Veranstaltung geht es darum, anhand von Praxisübungen einen detaillierten Blick auf die Politikberichterstattung in Deutschland zu werfen und dabei selbst Praxiserfahrungen zu sammeln. Vorausgesetzt werden Grundkenntnisse zur Problematik des journalistischen Anspruchs in einer Mediengesellschaft. Thematischer Ausgangspunkt werden die aktuellen politischen Themen sein – unabhängig davon, ob sie eher in der Landes-, Bundes- oder internationalen Politik ihren Bezug haben.

Im Zentrum wird in Theorie und Praxis die intensive Beschäftigung mit den verschiedenen journalistischen Formen (Schwerpunkt: Print) in der aktuellen Politikberichterstattung stehen, also insbesondere Nachricht, Feature, Portrait, Analyse, Kommentar. Eigene Schreibübungen zur Berichterstattung – bis hin aber auch zum Zeitungsmachen - dienen zur Vertiefung und als Leistungsnachweis. Dabei wird über die Praxisübungen ein tieferer, möglichst hintergründiger Einblick in die Politikberichterstattung vom Medienstandort Berlin und ihre Akteure möglich werden (unter anderem: Bundes- und Landespressekonferenz, Korrespondenten- und Sprecheralltag, Wege der Informationsbeschaffung, Arbeitsbedingungen und Sichtweise der ausländischen Berichtersteller).

Praxisseminare Hörfunk

28 616 Praxisseminar uniRadio I (s. A.) **Andreas-Rudolf Wosnitza**

<p>- Ü - (Zielgruppe: Bachelor/Magister) (2 SWS) (15.2 EU) (max. 15 Teiln.) (deutsch) s. A. – Lankwitz Haus M Malteserstr. 74–100, M 112</p>
<p>Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit in Verbindung mit einem Praktikum im uniRadio</p> <p>Lernziel: Training journalistischer Arbeitsformen im uniRadio (Reportage, Beiträge, Interview u.a.).</p> <p>Zulassung: Teilnahme nur im Zusammenhang mit einem Praktikum im uniRadio.</p>
<p>28 617 Praxisseminar uniRadio II (s. A.) Andreas-Rudolf Wosnitza</p> <p>- Ü - (Zielgruppe Bachelor/Magister) (2 SWS) (15.2 EU) (max. 15 Teiln.) (deutsch) s. A. – Lankwitz Haus M Malteserstr. 74–100, M 112</p>
<p>Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit in Verbindung mit einem Praktikum im uniRadio</p> <p>Lernziel: Training journalistischer Arbeitsformen im uniRadio (Reportage, Beiträge, Interview u.a.).</p> <p>Zulassung: Teilnahme nur im Zusammenhang mit einem Praktikum im uniRadio.</p>
<p>28 618 Praxisseminar Hörfunk: (s. A.) Andreas-Rudolf Wosnitza</p> <p>- Ü - Nachrichten (Zielgruppe: Bachelor/Magister) Jürgen Schäfer (2 SWS) (15.2 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) s. A. – s. A.</p>
<p>Ort wird noch bekanntgegeben</p> <p>Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit</p> <p>Lernziele: Theoretisch-praktische Auseinandersetzung mit Nachrichten im Hörfunk. Analyse von Nachrichten am Beispiel von Radio Fritz im RBB und Übungen. Herstellen von Hochschulnachrichten für uniRadio, Arbeit am Computer. Schreiben und Sprechen der Nachrichten im Studio.</p> <p>Literatur: Horsch/Ohler/Schwiesau (Hrsg.): Radio-Nachrichten. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, List Verlag, München 1994.</p> <p>Zulassung: Voraussetzung zur Teilnahme ist der erfolgreiche Abschluss des Medienseminars Hörfunk oder eines entsprechenden Ressort-Seminars.</p> <p>Anmeldeverfahren: 1. Internetanmeldung Praxisseminare. 2. Kritik der Nachrichten im Hörfunk (1 DinA4-Seite). 3. Erscheinen in der ersten Sitzung.</p>

<p>28 620 Praxisseminar Hörfunk: - Ü - Hörfunkjournalismus (2 SWS) (15.2 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) s. A. Ort wird noch bekanntgegeben.</p>	(s. A.) Marion Holzinger Andreas-Rudolf Wosnitza
<p>Was ist ein radiojournalistisches Thema, wie wird es eingegrenzt und welche Darstellungsform ist adäquat? Im Wechsel mit kurzen theoretischen Einführungen werden die verschiedenen Formen unter Anleitung praktisch erprobt: Interview, Bericht, Reportage, Umfrage, Moderation. Voraussetzung für die Teilnahme ist, die Bereitschaft sich über den Seminartermin hinaus zu engagieren, um beispielsweise zu recherchieren, Originaltöne zu sammeln und zu produzieren.</p> <p>Literatur: Bloom-Schinnerl, M.: „Der gebaute Beitrag. Ein Leitfaden für Radiojournalisten“, Konstanz 2002; v. La Roche, W./ Buchholz, A.: „Radiojournalismus“, München 2004; Wachtel, St.: „Schreiben fürs Hören“, Konstanz 2003.</p>	

Praxisseminare Fernsehen

<p>28 623 Praxisseminar Fernsehjournalismus (18.4.) Wolf Scheel - Ü - (Zielgruppe: Magister/Bachelor) (2 SWS) (15.2 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch) Fr 10.00-12.00 – Lankwitz Haus L Malteserstr. 74–100, L 111/112 Beim ersten Termin Aufteilung in Gruppen. Danach pro Gruppe drei Wochen im Block in den Räumen M 109 und L 420.</p>	
<p>Leistungsanforderung: Praktische Mitarbeit</p> <p>Lernziel: Einführung in die Grundzüge des Fernsehjournalismus. In praktischen Übungen werden die Prinzipien des Bild-/Tonschnitts vermittelt und seine kreativen Möglichkeiten erprobt, insbesondere unter Einsatz der nonlinearen digitalen Schnittsysteme (AVID, Final Cut Pro). Anhand vorgegebenen Bild- und Tonmaterials sollen mit filmischen Mitteln Geschichten unterschiedlicher Aussagekraft erzählt werden - durch Auswahl der Einstellungen, ihrer Größe und ihres Blickwinkels, durch Variation der Reihenfolge der Einstellungen und ihrer Längen, durch Wechsel des Tempos und Schnittrhythmus.</p> <p>Literatur: Gerhard Schult/Axel Buchholz (Hrsg.): Fernsehjournalismus. Ein Handbuch für Ausbildung und Praxis, 6. Auflage, List Verlag, München. Handbuch der Filmmontage, Hrg. Hans Beller, TR-Verlagsunion, München Bodo Witzke/Ulli Rothaus: Die Fernsehreportage, UVK 2003. Karel Reisz / Gavin Millar, Geschichte und Technik der Filmmontage, Film- und Videopresse München.</p> <p>http://www.kommwiss.fu-berlin.de/wissjour.html</p>	

<p>(28 624) Praxisseminar Fernsehen: Von der Idee (17.4.) Gabi Schlag</p>

**zum fertigen Beitrag Umsetzung von
wissenschaftlichen/kulturellen Inhalten
fürs Fernsehen**

(2 SWS) (max. 14 Teiln.) (deutsch)
Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 101
(Seminarraum)

Praxisseminare Online

28 628 Praxisseminar Onlinejournalismus (30.5.) Matthias Spielkamp

- Ü - (2 SWS) (max. 20 Teiln.) (deutsch)
Block Fr 30.5. und Sa 31.5. sowie Fr
6.6. und Sa 7.6. jeweils ganztägig –
Garystr. 55, 323 (Seminarraum)

Das Seminar behandelt das Konzipieren und Schreiben für das Web und besteht aus zwei Teilen:

Im ersten wird es darum gehen, grundlegende Schritte zur Konzeption einer Website kennen zu lernen und an Beispielen durchzuspielen. Stichworte sind hier Zieldefinition, Zielgruppendefinition, Grobkonzept, Struktur (Rubriken / Unterrubriken, Global-, Primär- und Sekundärnavigation).

Im zweiten Teil wird vorgestellt, was beim Schreiben für Online-Medien zu beachten ist. Denn es bestehen zwar viele Gemeinsamkeiten mit Texten für Printmedien, doch es gibt Unterschiede, die klar herausgearbeitet werden müssen. Stichworte: Textgestaltung, Textstruktur, Anreißer, Linktexte, Bildunterschriften.

Öffentlichkeitsarbeit

Medien/Projektseminare Öffentlichkeitsarbeit

28 689 Projektseminar: Rekonstruktion und (16.5.) Stefan Sorg

- HS - **Analyse der
Organisationskommunikation in
Krisen- und Umbruchsituationen**
(Nur Magister!)
(2 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
jeweils Fr 14.00-20.00 am 16.5., 30.5.,
20.6. und 4.7. – Ihnestr. 22, 22/UG 1
(Seminarraum)

Firmen und anderen Organisationen geraten manchmal in Sondersituationen (Vertrauensverluste, Kapitalverlust, Erneuerung, kriminelle Machenschaften, Leistungsstörungen...), die spezifische kommunikative Anforderungen stellen – intern wie extern. Zu betrachten sind die Formen und Inhalte, mit denen diese Geschehnisse verschiedenen Teilen der Öffentlichkeit vermittelt und ggf. auch (in)transparent gemacht werden. Von der "richtigen" Gestaltung der Kommunikation hängt viel ab, denn die Wirkungen können positiv wie negativ tiefgreifend sein: für Image, Börsenkurs,

Geschäftserfolg, Organisationsklima, Überleben.... An einigen realen Fall-Beispielen versucht die Lehrveranstaltung, Entstehen und Verlauf solcher Situationen zu rekonstruieren. Welche Ziele verfolgte die betroffene Organisation mit der kommunikativen Konzeption, wie wurde die Kommunikation umgesetzt, wie stellte sich der reale Verlauf der Kommunikationsgeschehnisse dar, was kann möglicherweise daraus gelernt werden? Lassen sich Kontexte und situative Muster formulieren, mit denen solche Krisensituationen kommunikativ "stimmig" bewältigt werden können? Erwartet wird eine aktive Beteiligung der Studenten bei der Vorbereitung der Seminarsitzungen. Es wird auch versucht, kompetente Vertreter aus den für die Fallstudien gewählten Organisationen für eine Mitwirkung bei den Seminarveranstaltungen zu gewinnen.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:

Anwesenheit in der 1. Sitzung, regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier und begleitende Hausarbeit.

Nur Magister: Studierende im Hauptstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft und nach erfolgreichem Abschluss des Grundstudiums.

28 698 Projektseminar: Museen als Medien (16.4.) Bernhard Graf

**- HS - - Präsentation und Kommunikation
in Museen und Ausstellungen (Nur**

Magister!)

(2 SWS) (15.3 EU) (deutsch)

Mi 10.00-12.00 – Garystr. 55, 105

(Seminarraum)

Das Seminar stellt aktuelle Positionen der Museumsentwicklung in Deutschland vor. Der Paradigmenwechsel zur Besucherorientierung von Museen wird diskutiert und anhand von aktuellen Museumsentwicklungen und Ausstellungsbeispielen in Berlin analysiert.

Nach vier Seminareinheiten zu den theoretischen Grundlagen und empirischen Befunden der Museumsarbeit werden im Rahmen des Seminars Exkursionen zu Berliner Museen und Ausstellungen unter der Leitung von Seminargruppen vorbereitet. Dabei werden unterschiedliche Ansätze der Museums- Vermittlungs- und Öffentlichkeitsarbeitskonzeptionen anhand von aktuellen Beispielen vorgestellt und Museums- und Ausstellungs-konzeptionen bei Rundgängen mit den Studierenden erläutert.

Als Leistungsnachweise werden Referate und Hausarbeiten zu bestimmten Aspekten der Museums- und Ausstellungsbesuchen erwartet; Erasmus-Studierende können entweder einen Teilnahmenachweis bei regelmäßiger und qualifizierter Teilnahme erhalten oder bei entsprechender Leistung (Seminarvortrag + schriftliche Hausarbeit) eine entsprechende ECTS-Punktezahl.

Voraussetzungen und Leistungsanforderungen:

Grundsätzliche Teilnahmevoraussetzung: Anwesenheit in der 1. Sitzung.

Regelmäßige Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier und begleitende Hausarbeit.

Nur Magister: Studierende im Hauptstudium Publizistik- und Kommunikationswissenschaft

und nach erfolgreichem Abschluss des Grundstudiums.

(28 608) Einführungsseminar: (15.4.) **Juliana Raupp**
- HS - Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation (Bachelor und Magister)
(3 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
Di 10.00-12.00 und n. V. – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)

(28 671) Theorien öffentlicher Kommunikation (14.4.) **Stefan Jarolimek**
- ÜS - (2 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
Mo 10.00-12.00 – Ihnestr. 22, 22/E2 (Seminarraum)

(28 672) Öffentlichkeit, Öffentlichkeitsarbeit und Journalismus (14.4.) **Stefan Jarolimek**
- HS - (3 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
Mo 12.00-14.00 und n. V. – Ihnestr. 21, 21/E (Seminarraum)

(28 673) Corporate Social Responsibility als öffentliche Kommunikation (15.4.) **Stefan Jarolimek**
- HS - (3 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
Di 12.00-14.00 und n. V. – Ihnestr. 22, 22/UG 1 (Seminarraum)

Praxisseminare Öffentlichkeitsarbeit

(28 630) Praxisseminar: Personale Kommunikation und Präsentation in der Öffentlichkeitsarbeit (14.4.) **Christoph Tapper**
- Ü - (2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch)
Mo 14.00-18.00, 14-tägl. – Garystr. 55, 55–C (Seminarraum)

(28 631) Praxisseminar: Lässt sich Reputation messen? (7.5.) **Joachim Klewes**
- Ü - (2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch)
Block Mi 8.00-12.00 am 7.5., 28.5., 4.6., 18.6. und 2.7. – Garystr. 55, 204 (PC-Pool)
Eine Sitzung findet ggf. nach Absprache in der Agentur statt!

(28 632) Praxisseminar: Berufsfeld PR-Beratung (16.4.) **Astrid Otto**
- Ü - (2 SWS) (15.3 EU) (max. 20 Teiln.) (deutsch)

Mi 14.00-16.00 – Garystr. 55, SR B
(Seminarraum)

Magisterarbeits-Colloquien

28 721 Magister-Colloquium (21.4.) **Juliana Raupp**
- C - **Öffentlichkeitsarbeit/Organisationskommunikation**
(Magister-Studierende sowie Doktoranden nach
persönlicher Einladung)
(2 SWS) (15.3 EU) (deutsch)
Mo 16.00-19.00, 14-tägl. – Ihnestr. 22, 22/UG 2
(Seminarraum)

Das Forschungskolloquium wendet sich an Magisterkandidaten und an Doktoranden im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Organisationskommunikation und dient in erster Linie der Diskussion der Abschlussarbeiten der Teilnehmenden, darüber hinaus aber auch der Erörterung sonstiger Problemstellungen der empirischen PR-Forschung. Die Magisterkandidaten/innen und die Doktorand/innen stellen regelmäßig den Stand ihrer Arbeiten vor und es werden Fragen der Methodenwahl, der Forschungslogik und der Forschungspraxis besprochen.
Zulassungsbeschränkung: Nur nach Anmeldung und persönlicher Einladung.

(28 702) Colloquium Exilpublizistik (17.4.) **Hermann Haarmann**
- C - (2 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
Do 18.00-19.00 – Garystr. 55, 301
(Seminarraum)

(28 703) Colloquium Exilpublizistik (17.4.) **Falko Schmieder**
- C - (2 SWS) (15.0 EU) (deutsch)
Do 19.00-20.00 – Garystr. 55, 301
(Seminarraum)

(28 704) Vorbereitungscolloquium Journalismus: (15.4.) **Thorsten Quandt**
- C - **Magister- und Bachelorarbeiten**
(2 SWS) (15.1 EU) (Deutsch)
Di 16.00-18.00 – Garystr. 55, 101
(Seminarraum)

(28 725) Colloquium Kommunikationspolitik und (17.4.) **Klaus Beck**
- C - **Medienökonomie**
(2 SWS)
Do 16.00-18.00 – Garystr. 55, 302a
(Seminarraum)

(28 723) Magisterarbeits-Colloquium (18.4.) **Kerstin Goldbeck**
- C - (2 SWS)
Fr 14.00-16.00 – Garystr. 55, 101
(Seminarraum)

28 720 Kolloquium Empirische (17.4.) **Hans-Jürgen Weiß**

<p>- C - Kommunikations- und Medienforschung (2 SWS) (deutsch) Do 14.00-16.00 – Garystr. 55, 323 (Seminarraum)</p>	
<p>Das Magister-Kolloquium ist in erster Linie eine Lehrveranstaltung für fortgeschrittene Studierende im Magisterstudiengang, die über eine Abschlussarbeit im Bereich der empirischen Kommunikations- und Medienforschung nachdenken bzw. diese konkret planen oder durchführen. Von allen Kandidatinnen und Kandidaten, die bei Dozenten des Arbeitsbereichs eine Magisterarbeit vorbereiten oder angemeldet haben, wird eine aktive Teilnahme an dem Kolloquium erwartet.</p> <p>Zulassung: Magister-Studium im Ersten Hauptfach PuKW</p>	
<p>28 722 Magisterarbeit- - C - Vorbereitungskolloquium Organisationskommunikation (2 SWS) (15.3 EU) (deutsch) Mo 19.00-20.00 – Garystr. 55, 302a (Seminarraum)</p>	(14.4.) Stefan Jarolimek
<p>Das Colloquium richtet sich an Studierende im Magisterstudiengang und dient der Vorbereitung der Examensarbeiten im Arbeitsbereich Organisationskommunikation. Inhaltliche Fragen und methodisches Vorgehen der präsentierten Arbeitsvorhaben sowie allgemeine Arbeitsstrategien werden gemeinsam diskutiert.</p>	
<p>28 726 Kolloquium Akteure politischer - C - Kommunikation (1 SWS) Mi 18.00-19.00 14-tägl. – Ihnestr. 22, 22/UG 1 (Seminarraum)</p>	(23.4.) N.N.
<p>Das Kolloquium wendet sich an Studierende, die im Forschungsfeld Politische Kommunikation mit einem Schwerpunkt auf Akteure, Strukturen und Prozesse ihre Abschlussarbeit schreiben möchten. Die Kandidatinnen und Kandidaten stellen dabei ihre Projektideen vor und diskutieren über theoretische wie methodische Fragen.</p>	
<p>(28 710) Examenscolloquium - C - (2 SWS) (deutsch) Mo 12.00-14.00 – Garystr. 55, 105 (Seminarraum)</p>	(14.4.) Alexander Görke

80 Strukturelemente und 233 Vorlesungen zur Suchanfrage gefunden

Index Bitte diesen Text auswählen und F9 drücken.